

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 520. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. November.

48. Jahrgang. 1900.

(13. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leisner.

„Sie verlangen viel von mir“, sagte die Sängerin. Bedenken Sie, daß die Anforderung, auf mein öffentliches Auftreten zu verzichten, erst in dieser Stunde an mich herantritt, und daß ein solcher Entschluß kein leichter für eine gefeierte Künstlerin ist. Ja, ich wäre bei bestem Willen sogar nicht einmal in der Lage, die unverzügliche Erfüllung Ihres Wunsches zuzugestehen zu können, da ich mich zu einer bestimmten Anzahl von Gastrollen verpflichtet habe.“

„Ganz unerwartet kam Ihnen dieser Gedanke kaum kommen, theure Freundin“, versetzte der junge Mann. „Sie mußten bei meinem Charakter wohl derartiges voraussehen, und wenn Sie nicht sofort mit sich im Reinen sind, daß Sie fähig sein würden, mir dieses Opfer zu bringen, so würde es besser sein, wir scheiden. Bedürfen Sie hier zuerst noch einer langen Ueberlegung und sagt Ihnen Ihr Herz nicht unverzüglich, daß Sie in der Ehe mit dem erwählten Gatten für das Entbehren völligen Erfolge finden werden, dann, Cora, müßte ich fürchten, daß Sie der nach vielen Zweifeln gefaßte Entschluß früher oder später gereuen könnte. Einen sofortigen Abbruch aller und jeder Beziehung zur Öffentlichkeit Ihnen zuzumuthen, lag nie in meiner Absicht, und der Vollendung Ihres Gastrollenzyklus stünde in keinem Falle ein Bedenken entgegen, sondern nur dem Sie für Jahre bindenden Engagement.“

Cora kämpfte mit sich einen schweren Kampf. Sie stand heute zum zweiten Male vor einer schwierigen Alternative. Der Mann, welcher in diesem Augenblick ein Ja oder Nein von ihr beanpruchte, wäre ihr werth und theuer genug gewesen, um ihm unbedenklich die erbetene sofortige Zulage zu geben, wenn — ja, wenn nur nicht das Schicksal ein so tödtliches Spiel mit ihr getrieben und ihr gerade gleichzeitig jenen ihr in anderer Weise sympathischen Viktor v. Dillheim zugesührt hätte. — Und doch — hatte denn dieser nicht heute erst ihren Unwillen erregt? Entsprangen seine Huldigungen nicht vielleicht aus unlauteren Beweggründen? Hatte nicht der, welcher sie jetzt mit hanger Erwartung zur Entscheidung drängte, während der Andere ungebührlich sagte und zögerte, entscheidene Vorzüge vor Viktor voraus? — Diese Erwägungen vollzogen sich natürlich weit rascher, als sie sich durch die Feder mittheilen lassen, im Geiste des schönen Mädchens, welches nun eine das ganze Leben gestaltende Verfügung treffen sollte.

„Cora! Liebe, theure Cora!“ bat Oswald die noch immer im Schweigen Verharrende. „Fällt es Ihnen denn gar so schwer, das eigene Herz zu ergründen, das sich längst schon für mich oder für Jenen entschieden haben sollte, wenn überhaupt einem von uns beiden der hohe Siegespreis zufallen wird? Muß ich denn einem Manne das Feld räumen, der — ohne ihm sonst zu nahe treten zu wollen — wenigstens Ihren erhabenen Geist kaum in seiner ganzen Größe zu würdigen vermag? Wollen Sie mir denn diese liebe, schöne Hand wirklich versagen, deren Besitz mich glücklich machen könnte?“

Der junge Mann sprach es im warmen Ton innigster Bitte, indem er Coras Hände zu sich heranzog und ihr voll ins Auge sah. Das Mädchen erwiderte seinen Blick und ließ ihn ruhig gewähren.

„Verzeihen Sie, mein lieber, theurer Freund!“ sagte Cora jetzt leise. „O, es ist so schwer für eine Kunstbesessene in meiner Lage, sich für alle Zukunft des Berufes zu entäußern, den sie bisher als Lebenszweck betrachtet hat. Aber ich will es versuchen, mich mit dem Gedanken der Verzichtleistung vertraut zu machen.“

„Cora! Sie wollen das thun? So erhören Sie mich? So weigern Sie sich wohl nicht länger, mich zu beglücken?“ rief Oswald aus. — — —

„Monsieur de Dillheim!“ meldete in diesem wenig günstigen Augenblick Mademoiselle Clarisse, die vertrauliche Situation, in der sich ihre Herrin und deren Gast befanden, in dem Moment noch wahrnehmend, als Oswald die Hände frei gab und beide, unwillig über die Störung, aufblickten. Der Jose kostete es Mühe, vor den zürnenden Augen ihrer Gebieterin das malitiose Lächeln zu verbergen, das bei der sehr interessanten Wahrnehmung ihre Lippen umspielte. Das besangene Schweigen des betroffenen Paares betrachtete sie als Genehmigung des Empfanges und verschwand sofort wieder im Vorzimmer.

„Cora! Das entscheidende Wort, bevor dieser Mann eintritt!“ drängte Oswald.

„Sagen Sie ihm, daß ich Ihre Braut bin“, flüsterte die Sängerin, als sich die Thür wiederum öffnete, um den Angemeldeten einzulassen.

„Bon soir, meine Gnädige! Ich störe doch nicht? Ach, lieber Fronhofen! Charmant, daß ich Sie auch treffe, nachdem ich schon einige Tage das Vergnügen entbehren mußte, Sie zu sehen. Sie machen sich hier sehr rar, wie es scheint, und sind sicherlich wieder in eine geistreiche Arbeit vertieft?“

Cora begrüßte den neu hinzugekommenen Gast mit unerkennbarer Befangenheit und Zurückhaltung, während Oswald erwiderte:

„Das wäre kein ausreichender Grund, um eine so theuere Freundin deshalb zu vernachlässigen. Wenn wir während der jüngstverflorenen Tage nicht zusammentrafen, dürfte dies dem Zufall zuzuschreiben sein.“

„Auch möglich! Verzeihen Sie Verehrteste, daß ich heute schon zum zweiten Male lästig falle. Es wäre mir aber von außerordentlichem Interesse, zu erfahren, ob die Frage, welche Sie zur Zeit meines vormittägigen Besuches so lebhaft beschäftigte, in einer oder der anderen Richtung schon ihrer Entscheidung entgegenreift. Sie verstehen mich? Hoffentlich lasse ich mir keine Indiskretion zu Schulden kommen, wenn ich den Gegenstand unserer vertraulichen Besprechung in Gegenwart eines Dritten berühre, der die Ehre mit mir theilt, zu Ihrem engeren Freundeskreise zu zählen.“

„Meine Entscheidung ist bereits gefaßt“, gab die Sängerin mit eigenhändigem Lächeln zur Antwort, „und was Ihre diskreten Bedenken anbelangt, so kann ich Sie hierüber vollständig beruhigen, da die Mittheilung keineswegs einen vertraulichen Charakter hatte, wie Sie irriger Weise annehmen, Herr von Dillheim. Wäre das aber der Fall gewesen, so würde Baron Fronhofen das erste Anrecht gehabt haben, sie zu vernehmen.“

Zu den Jügen dessen, an welchen diese etwas sarkastische Ansprache gerichtet war, malte sich ein so verblüffendes Erstaunen, daß sich auch Oswald eines Lächelns nicht erwehren konnte.

„Ach so! Ich befürchte, Sie werden meinen Freund eitel machen, wenn Sie ihn dies hören lassen, hochverehrte

Gönnerin! Fronhofen! Ihre Aktien scheinen bei Fräulein Cora zu steigen, und wie mir deucht, so habe ich allen Grund, fürchtbar eifersüchtig auf Sie zu werden!“ sagte Viktor in einem Tone, der scherzhaft klingen sollte, welcher aber trotzdem den mühsam verbissenen Kerger kundgab.

„Wenn Ihnen dieses Gefühl bisher noch fremd war, Herr von Dillheim“, versetzte der junge Litterat sehr gemessen, „so dürfte es jetzt etwas zu spät kommen, um die Gestaltung der gegenseitigen Beziehungen noch beeinflussen zu können?“

„Reinen Sie? — Um! — Ich muß aufrichtig gestehen, Baron, daß mir der Sinn Ihrer geistreichen Bemerkung diesmal nicht vollständig klar ist“, äußerte sich der immer betretener werdende Offizier und sah dabei die beiden Anwesenden fragend an.

Auch Cora und Oswald wechselten einen raschen Blick, worauf die Erstere sagte:

„Nachdem Sie schon für die Angelegenheiten meines künstlerischen Berufes ein so reges und schmeichelhaftes Interesse bekundeten, Herr von Dillheim, werden Sie sicherlich an einem noch viel wichtigeren Vorgange in meinem Privatleben, über den Ihnen unser gemeinsamer Freund Aufschluß geben wird, noch lebhafteren Antheil nehmen.“

„In Ihrem Privatleben? — Wichtiger Vorgang? So! — O sicherlich! — Wird mich ungemein interessieren!“

Viktor wurde nun trotz seiner gesellschaftlichen Gewandtheit wirklich fast verlegen.

„Dann erlaube ich mir, Herrn Leutnant von Dillheim von meiner unmittelbar vor dessen Antritt stattgefundenen Verlobung mit Fräulein Cora in Kenntniß zu setzen“, sagte Oswald ceremoniell, indem er sich leicht verbeugte.

„Donner und Teufel!“ schwebte es schon auf den Lippen des so Avertirten; aber er unterdrückte diesen nicht ganz salonsfähigen Ausdruck noch rechtzeitig und substituirt dafür vorläufig nur ein seine hochgradige Ueberraschung ausdrückendes: „Ah! Gar nicht möglich!“

„Und doch ist es so“, bestätigte Cora, leicht erröthend. „Sollten Sie das nicht schon längst geahnt haben, bester Dillheim?“

Der junge Kavaliere war Weltmann genug, um sich in dieser fatalen Situation keine weiteren Blößen zu geben, und entgegnete rasch:

„Freilich! O gewiß! Konnte ja nach allen meinen Beobachtungen kaum anders kommen. Man hat in Herzensangelegenheiten ein scharfes Auge, aber man giebt sich natürlich den Anschein, als merke man nicht das Mindeste. Diskretion war stets meine Eigenschaft!“

Rein, das ist wirklich prächtig, und es freut mich ungemein, daß das unsehbar Vorausgesehene endlich eingetreten ist. Aber meine scherzhaften, verblühte Anspielung von vorhin, Eifersucht betreffend, haben Sie ja doch wohl so aufgefaßt, lieber Fronhofen, nicht wahr?“

„Selbstverständlich!“ entgegnete Oswald, indem er Cora einen vielsagenden, schalkhaften Blick zuwarf. „Sie mußten ja doch als Kavaliere dem, der Sie hier eingeführt, so viel Rücksicht erweisen, ihm bei seiner nunmehrigen lieben Braut nicht den Rang ablaufen zu wollen. Somit konnte von Eifersucht im Ernste zwischen uns nie die Rede sein.“

(Fortsetzung folgt.)

Heute enorm billig

wegen Räumung des Ladens
Webergasse 23,
im Ausverkauf der Vietor'schen Kunstanstalt,

zu jedem annehmbaren Preis.

große Auswahl in Gegenständen zum Brennen, Malen, Schnitzen, Sticken etc., wie: Schreib- und Sammelmappen, Blocks, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Schreibisch-Garnituren, Schmuckkästen, Bonbonnières, Bilderahmen, Discuitkoffer, Wandteller, Glaskannen, Zeitungshalter, Aschbecher, Vasen, Terracotta-Teller, Glasrahmen, Opalgegenstände aller Art, Tamburins, Lüscher, Briefständer, Notizbücher, Kalender, Körbe, Ebenholz, Pinsel, Vorlagen, Malleinen, Malbretter, Malcartons, Skizzenbücher, Staffeleien, Lederschnitt etc. Auch fertige, angefangene und aufgezeichnete Arbeiten

Nur noch bis Samstag, 10. November. Reste!

Sämmtliche Reste und Coupons von
Woll- u. Seidenstoffen, darunter die elegantesten **Nouveautés**
für Blousen, Costüme u. s. w.,
werden zu **Versteigerungs-Preisen** abgegeben.

H. B. Lange

16 Wilhelmstrasse. Wilhelmstrasse 16.

Turn-Gesellschaft.

Sonntag,
den 11. Nov. cr.,
Abends 8 Uhr,
in den Sälen des
Casinos:
Abend-
Unterhaltung
mit Ball.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche freundl. ein und bitten, einzuladende Gäste rechtzeitig bei den Vorstandsmitgliedern anzumelden. F 413
Der Vorstand.

Ghe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich Sie mein Möbelmagazin zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Helenenstr. 1. 10425

Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meimecke, Schwalbacherstrasse 32,
 Ecke Wellritzstrasse.
Grosses Lager
 in
Möbeln, Betten und Spiegeln.
 Ausstellung completer Musterzimmer
 von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten
 Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.
Brant-Anstattungen.




FABRIK
 künstlicher Mineralwasser
FRANZ THORMANN
 SPEZIALITÄT
 Wiesbaden



Die erste Wiesbadener
Kurwasser-Anstalt künstlicher Kurwässer
 von
Franz Thormann,
 Yorkstrasse 17, Telephone No. 2090,
 fabrizirt unter der Controlo des Apothekers Halberstadt, in dessen
 Laboratorium die Salzmischungen genau nach den neuesten Analysen hergestellt
 werden, folgende
künstliche Kurwässer:
 Biliner, Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Giesshübler, Ofener
 Bitterwasser, Karlsbader, Kissinger Rakoczy, Marienbader, Obersalzbrunnen,
 Salzschlirfer, Schwalbacher, Sodener, Vichy, Wildunger, Guberquelle, Lovico,
 Roncogno. — Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Bromwasser, Sauerstoffwasser etc.
 Der Verkauf findet in **Apotheken** und **Drogerien** statt, woselbst
 diesbezügliche **Plakate** ausgehängt sind. 12102

Sunlight-Seife,
 die beliebteste Hausselse,
 im Verbrauch die Billigste,
 schafft grössere Bequemlichkeit,
 einmal versucht — stets gebraucht,
 frei von schädlichen Bestandtheilen,
 besitzt höchste Reinigungskraft,
 erspart Zeit, Mühe und Geld,
 unübertroffen in ihrer Art,
 erfordert weniger Arbeit.
 Preis pro Carton (ein Doppelstück)
 25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen
 Geschäften.



Franke die an den Folgen
 jugendlicher Verirrung,
Geschlechts-Krank-
heiten, veralt. Darmschr., Blasenleiden,
 Ausfluss, Nieren, Syphilis, Quecksilber-
 heidam, Schwächezuständen, Hals-, Haut- u.
 Nervenkrankheiten leiden, finden rationelle Be-
 handlung (eigenes Verfahren) durch die F 195
Homöopath. Anstalt, Frankfurt a. M.,
 Längengasse 33/35.
 Begr. 1883. — Ueberraschende Erfolge.
 Belehr. Buch incl. Porto 70 Pf. Ausw. beifl.

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder
 in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
 ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen
 angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
 Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
 leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
 krankheiten etc.
 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder, Aix Douches, Bäder.
 Abonnement. Gute Pension.
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
 Garten-Restaurant. 11891
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.

Mobiliar-
Versteigerung.
 Heute **Mittwoch,**
 den 7. November c., Morgens 9 1/2
 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend,
 versteigere ich zufolge Auftrags einer hiesigen
 Herrschaft in meinem Auctionslokale
3 Adolphstrasse 3
 nachverzeichnete Hand- und Küch.-Ein-
 richtungs-Gegenstände, als:
 schwarze, Mahag. und Nuss.-Salon-
 Möbelstücke, eine sehr schöne seidene,
 mit Plüsch eingefasste Salongarnitur,
 bestehend aus Canape und 4 Sesseln,
 1 Sopha und 2 Sessel, einz. Sophas,
 Chaiselongue, Ottomane mit Decke,
 Schreibtisch, Salon- und andere Tische,
 Stühle, Mahag.-Bücher- und Silber-
 schränke, Betten, zwei- und dreifach.
 Kameltaschen-Divan, desgl. Sessel,
 schwarz, Verticon, div. Balkon- und
 Gartenmöbel, Waschtisch, Salonspiegel
 in Nuss- und schwarz mit Trümeanz,
 Sopha und andere Spiegel, Tabourets,
 Büstenstulpen, Wästen, Figuren, Nipp-
 sachen, Phonograph, Etageüren, Paravent,
 Theetischchen, Teppiche, wozunter achte
 Berber, Gasluster, Gänge- und Stieh-
 lampen, Damen-Fahrräder, ferner eine
 Partie achter silberner Gebrauchsgegen-
 stände, Gefindebetten, Küchensmöbel,
 ferner 8 Wirthstische in Pilschpine,
 36 Wiener Hohlstühle und sonst
 Verschiedenes F 219
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
 Auctionator und Taxator.
Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 9450
Möblirte Zimmer I. Etage.

Irrigateure
 nach Professor Karmarch,
 complet mit Schlauch, Mutter- und
 Clyster-Rohr
 von Mk. 1.40 an.
 Grosse
 Auswahl in
 Suspensorien
 Clyster-
 spritzen
 von 50 Pf. an

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
 Kirchgasse 6. Telephone 717.
7 1/2 Pf. kostet, ein Sühnerange
 in einigen Minuten nach vorchriftsmässigem Gebrauch
 der von **Alexander Freund in Coblenz**
 vom kgl. Minist. bef. Sühnerangenopereatur erfund.
 „**Thiophyllin**“ schmerzlos und sicher zu
 entfernen. 1 Convert, 12 Stck, kostet 90 Pf. Zu
 bekommen in den meisten Apotheken u. Drogenhandl.
 und in der Drogerie von **Baucke & Ecklooy,**
 Taunusstrasse 5, Wiesbaden.

Preis fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
 der
Gewerbehalle zu Wiesbaden
 (gegründet 1862),
 10. St. Schwalbacherstrasse 10.
 Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
 Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-
 Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen
 Polster-, Kasten- und Küchensmöbel, sowie in
 Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämmt-
 liche Möbel sind durch Begutachtungscommission
 geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen
 zum Verkauf ausgestellt. F 384
 Uebernahme ganzer Anstattungen
 und Anfertigung nach Zeichnungen.

M. Cramer, Kohlenhandlung,
 Feldstrasse 13, Telephone 2345,
 hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz
 und Kohlen bestens empfohlen. 14787

„Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.
Erregt und befördert frische Haarbildung
 in auffallender Weise. Dargestellt aus entarziertem und entgastem (geruchlosem) Petroleum,
 feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.
 Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—
 Chemische Fabrik **Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstädt (Bayern).**
 Niederlage in Wiesbaden: **Victoria-Apothek**, Rheinstrasse 41. (M 2/22) F 140

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die
 ergebene Mittheilung, dass ich in dem Hause

30 Kirchgasse 30
 ein

Special-Wäsche-Geschäft

eröffne. Uebernehme **Hotel-, Brant- und Kinder-Anstattungen,**
 sowie die Anfertigung von **Herren-Hemden nach Mass**, unter
 Garantie für tadellose elegante Ausführung bei Zusicherung billigster
 Preise.

Hochachtungsvoll

30. Kirchgasse 30. **Hans Mertel.**

Apotheker Schweitzer's
Hygienischer Schutz.
 Klein D.-R.-G. No. 42499. Gummi.
 Tausende von Anerkennungsschreiben
 von Ärzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
 1/1 Sch. (12 Stck) 2.— Mk.
 2/1 " 3.50 Mk., 3/1 " 5.—
 1/2 " 1.10
 Porto 20 Pfg. (B. à 2076 g.) F 115
 Auch in vielen Apotheken, Drogen- und
 Friseurgeschäften erhältlich. Alle ähnlichen
 Präparate sind Nachahmungen.
 S. Schweitzer, Berlin O.,
 Holzmarktstrasse 69/70.
 Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Badhaus „Zur Krone“
 36. Langgasse 36. 14173
Bäder à 50 Pf.
 Zimmerpäne und Abfallholz zu haben
 Marienstrasse 23, Wb. Part. und Zimmerplatz am
 Rondell. Bestellung erbeten. 13440

Birken-Kopfwasser
 hilft am besten gegen das **Dünwerden**
 der **Kopfhare**, kräftigt die Kopf-
 hautporen, so dass sich kein Schinn
 wieder bildet.
 Ist allein leicht zu haben à Glas
 Mk. 2.50 bei **Baucke & Ecklooy,**
 Special-Geschäft für alle Parfümerie- u.
 Toilette-Artikel, Taunusstrasse 5, gegen-
 über dem Kochbrunnen. 14535

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur.
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 14035



Orig. Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulirbare chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmeröfen von Mk. 23 - an. Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.



Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage: Louis Zintgraff, Neugasse 13.



Unter bürgerlicher Mittags- und Abendtisch wird in und außer dem Hause abgegeben
Bertramstrasse 22, Part., direct am Bismarck-Ring
(Gaststube der elektrischen Bahn). 14338

Magnum bonum, beste Speisekartoffel, Rumpf 22 Pf., Str. 2.50 Mt., bei 10 Str. 2.40 Mt. frei ins Haus
Otto Ukelbach,
Schwalbacherstrasse 71. Tel. 852.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 7. November c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

versteigere ich im Auftrage der Erben das zur Verlassenschaft der Frau Hofrath Winter, Wwe., gehörige Mobiliar in meinem Auktionslokale

47. Friedrichstraße 47

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Angebot kommen:

Salongarnituren mit Plüsch- und Rippsbezug, einzelne Sophas, Chaiselongue, Plüschsessel, schw. Stühle mit Seidenbezug, schwarzes Pianino v. Biese, Clavierstuhl, Kassettschrank, eis. Cassette, mehrere vollst. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kommoden, Consolen, Kleiderschränke, runde, ovale, viereckige, Ausziehh-, Spiel- und Blumentische, Stühle aller Art, eis. Glaseschrank, Kleiderständer, Handtuchhalter, Spiegel aller Art, Bilder, Oelgemälde, Teppiche, Portiären, Steppdecken, Plümeaux und Kissen, Koffhaarmatrasen, Eichen geschnitzter Amerik. Klappstuhl, verstellb. Kinderschreibtisch mit Stuhl, Russ.-Empire-Standuhr, mehrere Gasluster, Küchenschrank, Ausrichte, Küchentische, Porzellan, worunter Sp. und Kaffeefervice, Glas, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfiehlt reingehaltene

Rhein- und Moselweine

von Mk. 0.60 per Flasche an.

Luisenstrasse 22. Telefon No. 99.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- u. Kassettenmöbel aller Art zu den billigsten gestellten Preisen. Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile. Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Wiederholgasse 3. **W. Egenolf.**

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaren etc. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Mühlengasse. 11657

Jul. Mollath,

Schulberg 2, Michaelsberg 21. Fernsprecher 364.

Wer wirklich gut und rein schmeckendes Sauerkraut haben will, der nehme zum Einmachen und Aufbewahren denselben nicht Holzgefäße, sondern

Steinzeug-Einmachständer.

Solche sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei mir zu haben und können bis 100 Stk. Größe geliefert werden. 14347

Neueste Preisliste über Bedarfsartikel u. Specialitäten f. Schulen, Herren u. Damen verk. geg. 10 Pf. f. Porto gratis F 63
P. Wissmann, Magdeburg,
Gummiswaren-Verhandlungsgesellschaft.

Thermal-Bäder

incl. Wäsche im Dutzend Mk. 6.-. 14561
Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.



ist das anerkannt einzig bewährte Mittel gegen die Rattenplage und ist für Menschen, Hunde und Vögel vollkommen harmlos. Preis 50 Pf. und 1 Mk.

Verkaufsstelle für hier: **A. Cratz, Langgasse 29.** 14295

Aufkohlenries, O. Wenzel,

sehr guter Brand, auch für Dampfessel, billigt bei
Kirchgasse 29. 13925

Anzündholz, fein gespalten, à Str. 2.20 Mt., Brennholz à Str. 1.30 Mt. liefern frei ins Haus 14701

Geb. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Conditorei Frib Gräter,

Tannusstraße 55, empfiehlt täglich frisches Kaffee- u. Theegebäck. Specialität: „Wiesbadener Stollen“.

Bestellungen jeder Art werden aufs Beste ausgeführt.

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Auhalt. Hoflieferant, 33. Adelheidstrasse 33 (gegründet 1857).

empf. als sehr beliebte vorzügl. Tischweine:
Trabener Mosel . . . à 50 Pf.
Weinheimer 50
Graacher und Laubheimer . 60
Zellinger und Weidheimer . 70
Berncastler und Niersteiner . 80
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Fl., einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 14175

Vorzügliche alt abgelagerte Ungar- und Südweine

offeriert zu billigsten Originalpreisen F 93

Alois Schaal,

M. Kirchgasse 3.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
von H. J. Peters & Cie. Nachf. Köln.

ärztl. empfohl. die ganze Fl.: Mk. 1.75, 2.-, 2.25, 2.50, 3.- bis 6.-, die halbe Fl.: Mk. 1.- bis Mk. 3.20, mehrfach höchst prämiert! empfiehlt die

Deutsche Nahrungsmittelgesellschaft G. m. b. H. 3217 (früh. H. Eifert), Marktstr. 19a.

Steinernen nicht

echten Malzbambons bei Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.

Medicinal-Drogerie von Apotheker **Georg Gerlach**, Kirchg. 62.

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Brot, selbst eingemalt, ist in jedem Quantum zu haben bei 13262

Will. Hohmann, Sedanstraße 3. Telephon 564.

Brandenburg. Kartoffeln, beste Sendung, eingetroffen. Baldige Bestellungen können noch geliefert werden, sowie verschiedene andere Sorten Kartoffeln für Winterbedarf bei **Chr. Diels, Kartoffelhandlung**, Gradenstraße 9.

Patent-Koks

für Central-Heizungen,

sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und halbfette Kohlen ohne Aufschlag, für Dauerbrandöfen, offerirt gut und billig 14554

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber, Juwelen und Goldwaren.

Gilber

Fabrik-Lager.

Engros.

Détail.

Albert J. Heidecker,
25, Tannusstrasse 25.

Specialität: Tafelgeräthe und Besetzte jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

Buchführungs-Unterricht für Damen

mit Anleitung im Schönschreiben.

Beginn eines Kursus am 7. November cr.

Gründliche Ausbildung für den geschäftlichen Beruf. Beste Empfehlungen. — Leicht fassliche Methode. — Mässiges Honorar. 15072

Anmeldungen baldigst erbeten. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Herren- und Knaben-Paletots

in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen empfiehlt

Gebr. Süss Nachfolger

(Inhaber: Karl Exner).

9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Große Versteigerung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich am Donnerstag, den 8. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und den folgenden Tag in meinem Auktionslokale

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Ca. 10,000 Cigarren, bessere Marken, eine Parthie Korken, ca. 200 Flaschen Rhein- und Moselweine, Champagner, Malaga, Madeira etc., gebrannten Kaffee, worunter Sirocco-Kaffee, Kaffee-Essenz, große Parthie Hafer-, Reis- und Erbsenmehl, Haferklofen, Hafergrütze, Sago, Back- und Puddingpulver, Soda, Corinthen, Rosinen, Salaisil, Effig-Essenz, Cakes, Haushalt-Chokolade, Hausmacher Eierwafeln, Kernseife, Schmierseife, Seifenpulver, Stearinkerzen, Nachtlichter, Bunttücher, Fensterleder, Schwämme, Closetpapier, Pinsel, Fußbodenlack u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Höchstgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Apfel- und Traubenmühen
und eine Parthie Letter- schrauben werden billig verk. Sengierstr. Aug. Zintgraf, Bismarckring. 10154

Prima Zucht- u. Mastferkel der großen weißen englischen Rasse (York-Shire), sowie zwei junge Alderperde, 6- u. 4-jähr., auch 1. Leichten u. schweren Zug geeignet, weil überhäufig, abzug. Hof Adamsthal.

Bezugnehmend auf eine nicht richtig gestellte Notiz des Mechanikers Carl Kreidel hier in dem gestrigen Abendblatt und um einem falschen, in der Stadt kursirenden Gerüchte vorzubeugen, bringe ich hiermit einer hochgeschätzten Einwohnerschaft zur gest. Kenntniss, daß ich, da mir H. Carl Kreidel das Arbeiten in meiner freien Zeit für meine Privat-Kundschaft verbieten wollte, aus dem Geschäft des Genannten, in welchem ich 9 Jahre thätig war, „ausgetreten bin“ und mich an hiesigem Plage, Grabenstraße 14, etablirt habe.

Indem ich gleichzeitig mein junges Unternehmen einem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Jacob Gottfried, Mechaniker,

langjähriger einziger Reparatur der Firma Carl Kreidel.

Wiesbaden, den 6. November 1900.

Sieben Centner feinste Tafelbirnen

hat abzugeben Adam Herdt, Haus Probst, Erbach a. Rhein.

Aeusserst billig empfehle:
Fertige Winterhosen, Arbeitshosen.
Ernst Schestowitz,
Bärenstrasse 2.

In grosser Auswahl eingetroffen:

Briefpapiere u. Karten

in Kassetten

in allen Farben, Formaten und Preislagen. 15207

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51, nächst d. Marktstr. Gegr. 1863.

Sette pommerische Gänse per Pfd. 60 Pf. versendet Dom. Soltnitz b. Neustettin. 14451

Schöne Winterbirnen Ctr. 6 Mf. zu haben Nießstraße 4, 2 St.

Fremden-Verzeichniss vom 6. November 1900.

Adler. Castorf, Director, m. Fr. Penig Koenig, München Reh, Berlin Holländer, Berlin Pollack, Berlin Liechenheim, Berlin Freiherr von Richtofen, Regierung-Präsident, m. Fr. Fehmer, Architekt, m. Fr. Boston Schnerr, Fabr. Leipzig Wolff, Heidelberg Patzold, Frl. Herbede	Kugel. Schönicke, J. F., Berlin Englischer Hof. Hagström, C. F., Gutsbes., m. Fr. Stockholm Dahse, H., Kfm., Berlin Begasse, Frl. Lüttich Erbsprinz. Arnim, Kfm., Wien Glück, Lehrer, Herborn Senger, m. Fr. Mainz Schmidt, Kfm., m. Fr. Frankfurt Butler, m. Fr. Leipzig Cron, Frankfurt Crefenhaus, Frankfurt Halberstadt, Löbnburg Suttermann, Dürkheim Lech, Koblenz Bressler, Kfm., Darmstadt Cantz, Frankfurt Faust, Weilburg Dr. Gierlich's Kurhaus. Börne, Fbkb., Greiz Ludert, Fr., m. Begl. Hamburg Happel. Leucht, Stat.-Vorsteher, Bad Elster Leon, Kfm., Charlottenburg Buch, Kfm., Berlin Walter, Ingenieur, m. Fr. Hamburg Hartmann, Kfm., Aachen Noll, Kfm., Aachen Sangeorgier, Kfm., Schw. Gmünd Schwarz, Kfm., Dresden Hotel Hohenzollern. Jaqu, Fbk., m. Fr. Bonn Kaiserbad. von Fuchs-Nordhoff, Frei-frau, Oldenburg Kaiserhof. Sommerville, Singapore Schmitz, Fr., m. Bed. St. Petersburg Exales, Zweibrücken Rosenhain, m. Fam. Würzburg	Karpfen. Schulz, Kfm., m. Fr. Frankfurt Meyer, Kfm., m. Fr. Nürnberg Koch, Baumeister, Krefeld Kölnischer Hof. Finzelberg, E., Kfm. Luckenwalde Falkenthal, Kfm. Luckenwalde Goldenes Kreuz. Behmisch, Kfm., Berlin Köther, Kfm., Muanza Goldene Krone. von Twardziak, Th. Mühlhausen Thilo, L., Kfm., Berlin Kornick, Fabr., Frankfurt Hotel Lloyd. Fröblich, C., Hagen Metropole und Monopole. Kritsch, Berlin Buxbaum, Bamberg Cohn, Berlin Carlsen, Fr. Kopenhagen Haas, 2 Frn., Le Havre Bergmann, Berlin Orgelbrandt, Director, Warschau Frank, Landger.-Rath, Düsseldorf Frank, Köln Wesener, Rittmeister, Strassburg Thiele, m. Fr. Leer Müller, Director, Hagen Moritz v. Hissinger, Freiherr, Finnland Raacken, D., Cand. mod. Finnland Zauder, C., Buenos-Aires Schmidt, Gera Nassauer Hof. Vogts, F., Fbkb., Berlin Stilke, F., Frau, Rent. Berlin Stilke, H., Leutnant, Berlin Keller, Frau, Gräfin, Petersburg Kantrowitsch, G., m. Fr. Posen Rönsberg, Fr., m. Bed. Paris	Schneider, Dr. Ben-Armin, Hannover von Winterfeld, Leipzig Dohme, L. Paltimore National. Schroder, m. Fam. Naheim Kaselack, R., Frl. Weimar Gevers Lenon, C., Freifrau. Haag Faix, A., Kfm., Wien Tschacher, Kfm., Köln Funck, O., Oberleutnant, Biebrich Hanken, A., Frl., Rent. Kiel Schulz, E., Fbkb., Grandenz Sonnenhof. Enders, Kfm., Bonn Meyer, Kfm., Berlin Bender, Kfm., Plauen Jörgens, Kfm., Leipzig Stahl, Kfm., Berlin Bodler, Kfm., Nürnberg Betger, Apoth., Heidelberg Haursch, Kfm., Köln Halbach, Kfm., Hager Petersburg. Grandjain, Frl. Paris Fürstler Hof. Hahn, Kfm., Berlin Bauer, Kfm., m. Fr. Frankfurt Besmann, Neurfelden Koch, Kfm., m. Fr. Köln Moltendbach, m. Fr. Hamburg Quisisana. Dekkert, Leutn., Metz Bender, Kfm., Leiden Mathias, Fr., Köln Baron Puttkamer, Kammerherr, Berlin Reichspost. Hiller, Kfm., m. Fr. Koblenz Hick, Kfm., Köln Schäfer, Wetzlar Weber, Kfm., Köln Rhein-Hotel. Taisler, Frl. Westpreussen Balzer, Ems	Szepinsky. M.-Gladbach Schoiz, Mainz Hauptmann, Kfm. Hamburg Meyer, Ger.-Assessor, m. Fr. Bingen Jottkowitz, Dr. med., m. Fr. Oppeln Frank, Kfm., Frankfurt Cranz, Kfm., Berlin Rümerbad. Bruno, Archib., Wernigerode Rose. Frank, Kfm., m. Fr. Hamburg Fellisch, Baumeister und Landtags-Abgeordneter, m. Fam. Berlin Seymour, m. Fr. London Schwan. Radziszewski, m. Frau, Warschau Schweinsberg. Max, Kfm., m. Fr. Bonn Hartmann, Kfm. Eiberfeld Dokhan, Kfm., Enger Blenker, Fabr., m. Fr. Trier Moritz, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Oppenheimer, Kfm. Cuanbach Gebhard, Kfm., Ratibor Scheidgen, Mainz Blenker, Fabr., m. Fr. Trier Tannhäuser. Fischer, Kfm., m. Fr. Weimar Boppard Hagedorn, Fabr. Glauchau Nebel, Archib. Dortmund Lewy, Kfm., Berlin Reutzech, Archib. Schalke Hesselt, Kfm. Krefeld Schneider, Düsseldorf Tannus-Hotel. Deditius, Fr., Barmen Barthel, Kfm. Hamburg Strauss, Kfm., Berlin Elbing, Kfm., m. Fr. Borken Schreiber, Rechtsanw., Dr. Oppenheim	Syuanke, Geh. Reg.-Rath. Berlin Hofmann, Fabr. Offenbach Mohr, Frl. Rent. Hamburg Wiegand, Frl. Frankfurt von Schmid, Offizier. Hagenau Oehme, Landes-Bauinspect. Prämie Linas, Kfm., Marburg Smith, Fabr., m. Fr. Dresden Aboth, Kfm., Karlsruhe Union. Schnös, 2 Hrn., Kfite. Nürnberg Kobbé, Kfm., Stuttgart Grossmüller, Leipzig Ritzert, Kfm., m. Fr. Worms Stern, Kfm., m. Sohn. Wetztern Spengler, Kfm. Dillenburg Victoria. Belger, Kfm., m. Fr. Breslau von Kühlwetter, Fährnich. Hanau Kamper, Fabr. Neuss Peters, 2 Frl. Bonn Vierordt, Oberleutn. Bruchsal Nasim Bey, Fahnjunker. Hanau Claasen, Kfm. Winkel de Krokke van der Meulen, m. Fr. Voorburg Heimpel, Kfm., m. Fr. Frankfurt Paton, Le-Jon von Fürstenberg, Freiherr. Gemmertingen Vogel. Schmidt, Kfm. München Boete, Kfm. Bielefeld Kneifel, Fabr. Mehlis Dornberg, Kfm., m. Fr. Offenbach Moos, Kfm. Barmen Schönwasser, Dir. Berlin	Neubert, Bez.-Director. Frankfurt Jürgens, Kfm., Berlin Unding, Kfm., Köln Schirmer, Kfm. Chemnitz In Privathäusern: Villa Carolus. Süss, O., Rittmeister. Grunewald Dambachthal 6, 1. Odenbach, M., Frl. Wernigerode Elisabethenstrasse 8. Hoffmann, m. Fam. u. Bed. Natal Ellaabethenstrasse 10. Breyer, J. F., Oberst a. D., m. Fr. Ossenrecht Villa Hertha. Bailey, N., Frl., Rent. England English-American „Pension International“. Hinde, m. Tocht. England Sheppard, Fr. England Sheppard, Frl. England Hinde, 3 Frl. England Kelly, Frl. Dublin Kaspellenstrasse 12, 1. Elias, R., Frl. Altona Pension Margaretha. von Werner, A., Fr. Petersburg Marktstrasse 12. Illiger, J., Hauptmann und Batterie-Chef. Wesel Pension Ossent. Bertheau, Pastor, m. Fr. Hamburg Schott, Major, m. Fr. Danzig Privat-Klinik Dr. Schütz Stern, Fr. Mannheim Gude, Frl. Aitenssen Tannusstrasse 22. Wibom, G., Oberleutnant. Stockholm Webergasse 3. Köhler, Fr., Director. Hamburg Wolff, Fr., Rent. Hamburg
--	--	--	---	--	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 520. Morgen-Ausgabe.

Wittwoch, den 7. November.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 2. November. Kaum hatte sich an der Börse eine durchgängig bessere Tendenz eingestellt, als die Situation schon wieder ein kritisches Ansehen gewann. Die Enthüllungen über die Lage der Preussischen Hypothekendarlehenbank und der Deutschen Grundschuldbank legten eine solche Miswirthschaft der Verwaltung an den Tag, dass eine allgemeine Beunruhigung des in Pfandbriefen investierten Kapitals nicht ausbleiben konnte. Wenn solches Geschäftsgefahren unter dem Ansehen des soliden Hypothekendarlehens lange Jahre hindurch unbemerkt bleiben konnte, so lag die Befürchtung nahe, dass auch anderwärts vielleicht ähnliche Misstände obwalteten. Die Folge war selbstverständlich ein grosser Verkaufs-Drang von Pfandbriefen nicht nur der beiden zunächst betroffenen, sondern auch anderer Hypothekar-Institute. Während aber bei den letzteren durch umfassende Aufnahme des angebotenen Materials für alsbaldige Beschichtigung gesorgt wurde, gelang es bei den genannten beiden Instituten der bereits letzthin erwähnten Intervention der übrigen Berliner Hypothekendarlehenbanken, zwar den Cours der Pfandbriefe leidlich zu halten, aber die Bestürzung der Aktionäre kam in einem beispiellosen Coursturz der Aktien zur Erscheinung. Grundschuldaktien notirten, als sie nach mehrwöchiger Streichung wieder im Courszettel erschienen, 11 pCt., Hypothekendarlehenaktien 43 pCt. Die von diesen bedauerlichen Vorkommnissen ausgehende Verstimmung war so tief, dass sie die ganze wieder-auflebende Tendenz aufs Neue mit einem Umschlag bedrohte. Glücklicherweise kam es dazu nicht, weil aus den ziffermässigen Nachweisungen des veröffentlichten Status hervorging, dass die Befürchtungen im ersten Schreck doch wohl übertrieben worden waren, und weil namentlich der Umstand Beruhigung verbreitete, dass die Staatsregierung ohne Zögern von dem ihr zustehenden Aufsichtsrecht Gebrauch macht und eine Revision der beiden Institute in die Wege geleitet hat. Infolge dessen hat sich nicht nur der Cours der beiden betroffenen Aktien sehr ansehnlich — auf 40 bezw. 60 pCt. — erholt, sondern es ist auch, was sehr erfreulich zu konstatiren ist, die Aufwärtsbewegung wieder allgemein zum Durchbruch gekommen. Dabei kamen der Börse einige Momente zu Hülfe, welche sie die kaum überstandene Gefahr rasch vergessen liessen. Das war einmal die andauernd feste Tendenz für die Anlagewerthe, insbesondere die in inländischen Fonds, welche nur einmal unter der allgemeinen Niedergeschlagenheit nachliessen, sich aber sehr schnell wieder herstellte, als die Beruhigung die Oberhand gewann. In noch höherem Masse aber wirkte die spekulative Bewegung in Schweizer Eisenbahnaktien auf die Stimmung belobend. Schon seit einiger Zeit waren unkontrollirbare Gerüchte über neue Phasen der Verstaatlichungsangelegenheit im Umlauf,

die sich schliesslich zu der Nachricht verdichteten, dass ein grosses internationales Finanz-Konsortium unter Führung der deutschen Bank der Eidgenossenschaft die Uebernahme einer 4-procentigen Anleihe von 300 Millionen Francs zur Bewirkung des freihändigen Rückkaufes der Bahnen angeboten habe. In dieser Bestimmtheit ist die Nachricht nun allerdings wohl kaum aufrecht zu erhalten; aber auf der anderen Seite erscheint es doch auch zweifellos, dass in der That in Paris unter der Mitwirkung der Deutschen Bank und amerikanischer Finanzkräfte Verhandlungen über die Angelegenheit gepflogen werden. Man kann sich denken, dass von diesen Meldungen ein kräftiger Ansporn ausging. Nicht nur war das seit Langem gütlich brach liegende Feld der Schweizer Eisenbahnaktien mit einmal in den Mittelpunkt des Interesses gerückt und zum Gegenstand eines lebhaften Geschäftsvorhohes geworden, sondern es ging von dieser bedeutsamen Finanztransaktion, an der man im Wesentlichen keine Zweifel hegte, eine nachhaltige Rückwirkung auf die Bankaktien aus. Man legte nicht mit Unrecht Werth auf den durch ein solches Unternehmen erbrachten Nachweis, dass auch bei einer im Allgemeinen ungünstigen Geschäftslage die Leitung der grossen Banken bei der Mannigfaltigkeit ihrer Beziehungen und Einflüsse in der Lage seien, für gewinnbringende Geschäfte grossen Stils zu sorgen. Dass dies indessen doch nur mit einer sehr erheblichen Einschränkung wahr ist, übersah man in der für die Börse charakteristischen Neigung zur Verallgemeinerung völlig. Die günstige Stimmung kam auch den Montanwerthen zu Statten, die im Uebrigen etwas in den Hintergrund traten. Es war sonst gerade für diesen Theil des Marktgebietes eine gute Fügung, dass die Aufmerksamkeit sich nicht mit ihm allein beschäftigte. Denn es ist anzunehmen, dass die im Ganzen nicht sehr erfreulichen Berichte vom inländischen Industriemarkte einen nicht sehr erwünschten Einfluss ausgeübt haben würden. Bemerkenswerth waren auch die Ausführungen, welche die Leitung des Bochumer Vereins anlässlich der Generalversammlung über die Marktlage machte. Diese klingen allerdings noch keineswegs pessimistisch, aber sie enthalten doch die bedenkliche Konstatirung, dass die verflorrene Hochkonjunktur den Verlust eines grossen Theils des auswärtigen Absatzgebietes zur Folge gehabt hat und dass die amerikanische Konkurrenz die Wiedergewinnung desselben sehr erschweren werde. Eine solche Feststellung hätte unter anderen Umständen verstimmend gewirkt. In dem vorhandenen Hausseifer verlor sich ihre Wirkung und es ist doppelt erfreulich, dass gerade im Hinblick auf diese autoritativen Aeusserungen nach den neuesten Berichten die Lage in Amerika in der That eine anhaltende Besserung anweist. Die Konkurrenzgefahr wird damit eine erheblich geringere und die Möglichkeit wächst, dass die augenblickliche Krisis überwunden werden kann. In den Geldverhältnissen ist im Inland kaum eine Verschiebung eingetreten, abgesehen davon, dass

der Privatdiskont in den letzten Tagen die Neigung zum Anziehen verräth. Bedenklich aber ist die aufwärts gerichtete Tendenz der Wechselcourse in Verbindung mit dem andauernden Goldabfluss nach Holland. Der englische Goldmarkt zeigt eine unverkennbare Spannung. Dort hat der Goldabfluss nach Schottland energisch eingesetzt; der Bank ist auch für ausländische Rechnung Gold entzogen worden, und mit einer gewissen Besorgnis sieht man der Möglichkeit weiterer amerikanischer Goldexporte entgegen. Der noch nicht erschienene Reichsbankausweis wird indessen aller Wahrscheinlichkeit nach keine Anspannung erkennen lassen, die über den Rahmen des Normalen hinausgeht. Bei der günstigen Tendenz sind die erzielten Coursgewinne allenthalben bedeutend. Am grössten auf dem Bankmarkt, wo die führenden Werthe ca. 3 pCt. gewonnen haben. Die Montanwerthe zeigen ziemlich Schwankungen und schliessen etwa auf vorwöchentlichem Niveau. Unter den Renten lagen die Spanier infolge der Carlistenbewegung schwach, sonst überwog die feste Tendenz.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M., vom 5. November.
 Zum Verkauf standen: 397 Ochsen, 40 Bullen, 799 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 261 Kälber, 725 Schafe und Hammel, 1508 Schweine und 3 Ziegen. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu sechs Jahren (Schlachtgewicht) 68—70 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 64—66 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 59—62 Mk. Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 53—55 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 49—51 Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerths 62—64 Mk., b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu sieben Jahren 57—60 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 58—59 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 30—32 Mk., e) geringe genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 29—30 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast) und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 78—80 Pf., (Lebendgewicht) 47—49 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 74—76 Pf., (Lebendgewicht) 44—46 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 62—65 Pf. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm (Schlachtgewicht) 60—62 Pf., b) ältere Mastlamm (Schlachtgewicht) 48—50 Pf., c) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 38—40 Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 59—60 Pf., (Lebendgewicht) 46—47 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 58 Pf., (Lebendgewicht) 45 Pf. Geschäft mittelmässig. Ueberstand unbedeutend. Anrieb aus Oesterreich 121 Ochsen.

Heute,

Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend

Fortsetzung

der F 224

Hotel - Inventar-Versteigerung

des Hotel und Badhauses
 Zum Europäischen Hof,

Rochbrunnenplatz 4.

Ferd. Marx Nachf.,
 Auktionator und Taxator.
 Bureau: Kirchgasse 8.

Grösste Auswahl

Tischkarten *

C. Schellenberg
 Goldgasse 4.
 15172

Weinstube Franz Kaiser,
 Faulbrunnenstrasse 9.

empfiehlt 15219



Gau-Algesheimer
 süssten Trauben-Most
 (eigenes Wachstum).

Delgemälde,

zu Weihnachts-Geschenken geeignet, außerordentlich billig Lannusstrasse 40.

Eine größere Anzahl gespielter, neu hergerichteter Pianinos, darunter einige erste Fabrikate, wie Klüthner, Börsch, Kaps u., werden billig abgegeben bei

Franz Schellenberg,
 Kirchgasse 33.

Grabgitter aus Schmiedeeisen preiswürdig zu verk. 11979
 Franz Hiesch, Schloffermeister, Seidenstr. 6.
 Ein gebrauchter zweispänniger

Schlitten
 zu verkaufen Adolfsstrasse 1. 15191

Grosser Räumungs-Ausverkauf

24. Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel).

Noch vorrätig:

Eine Anzahl sehr schöner guter Sport-Anzüge

à Mk. 18.— und Mk. 39.— (früherer Preis Mk. 30.— und Mk. 50.—).

Havelocks, Joppen, Phantasie-Westen, Ueberzieher, Pelerinen etc.

Ferner werden verkauft in der Woche vom 8. bis 15. November:

Braune Engl. Stiefel und Schuhe,

vorzügliches Fabrikat, wegen Aufgabe dieses Artikels zu Mk. 14.— und Mk. 9.— (früherer Preis Mk. 22.— und Mk. 17.—).

Farbige Hemden.

Weisse Hemden.

Flanellhemden jeder Art.

Socken und Unterkleider (Reste).

Der erheblich herabgesetzte Preis ist an jedem Gegenstand neben dem früheren Preis vermerkt.

Der **Räumungs-Ausverkauf**

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)

findet nur statt in den Stunden von 9—1 Vormittags, 3—7 Uhr Nachmittags. 15225

Verkauf nur gegen Baar.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin.

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich am **Samstag, den 10. November ex., Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, im Laden

17 Stiftstraße 17

die gesamte fast neue Laden-Einrichtung, sowie die noch vorhandenen Waaren und zwar:

- 1 Theke mit Marmor, 2,60 lg., mit anschließendem Geschrant mit Glasgitter, Gelerabschluß, mess. Schaufenster-Gestell mit Glasplatten, 2 gr. Etageren, 2 Wandbretter zum Aufhängen von Wurstwaaren, 1 gr. zweithür. Eisschrank, Stehpult, Tafelwaage, Regulator, Marquise, 4,50 br., Hackloß, Schinkengestell, bis. Transpirmesser, Eierkörbe, dreifl. Gaslüfter, Gaslyras, Gasherd, Aufstellungsgläser und Rosten etc., sowie 1 große Parthie Kaffee, Süßweine, Thee, Rosinen, Cafes, Printen, Senf- und Essig-Essenzen, Käse und dgl. u.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Lehrerinnen-Verein für Nassau. (E. V.)

Die Vorträge der Frau Loeper-Housselle über „Fröbel's Leben, Lehren und Bedeutung für die Menschenerziehung“ finden am **10., 14., 17. und 20. November, Nachmittags 6 Uhr, im Turmsaal der höh. Mädchenschule, Luisenstraße 26, statt.** Mitglieder und Gäste des Vereins, die teilnehmen wollen, mögen sich dort beim Pöbel in die ausliegende Liste einzeichnen. Mitglieder zahlen 2 Mk., Gäste 4 Mk. für die 4 Vorträge. Der **gesellige Abend** des Vereins findet am **20. November im Tannus-Hotel** statt. Anmeldungen werden gleichfalls beim Pöbel der höh. Mädchenschule entgegengenommen.

Der Vorstand.

Wegen Geschäfts-Verlegung

nach Wilhelmstrasse 2a:

Ausverkauf

sämtlicher Korb- und Holz-Möbel mit **25% Rabatt.**

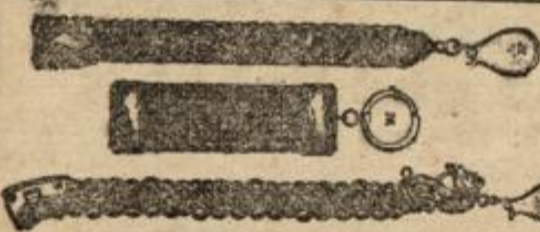
Zurückgesetzte Stickereien unter Preis.

Neue angef. u. fertige Handarbeiten mit **10% Rabatt.**

E. L. Specht & Cie.,

Inh. Conrad Becker.

15208



Kunst-Haarflechtere

von **W. Sulzbach, Spiegelgasse 8, Wiesbaden.**

Haarketten

(als Weihnachtsgeschenk) werden von ausgekämmten od. abgeschmitt. Haaren angefertigt. (Leiste Garantie für Verwendbarkeit der Haare). 14-kant. Double-Goldbeschläge von 6 Mk. an. Aechte Gold-Federlinge und Carabiner. Zöpfe, Perücken, Scheitel, Haarknoten u. Stecklocken, Puppen-Perücken, Lockenkopf oder Zöpfe. Damen-Frisir- und Haarschneide- und Farbe-Salon separat.

15216



Sanitas-Cigarren

mit eingerolltem Kiehlmundstück.

Trockenes u. gesündestes Rauchen.

Reinitas . . . per 100 St. Mk. 5.50 | Madamitas . . . per 100 St. Mk. 7.50
Delicado . . . 100 „ „ 6.50 | Britannica . . . 100 „ „ 9.50

Alleinige Niederlage bei

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54 (Hotel Block).

15214

Borneo-Ausschuss-Cigarren,

hochfeines Aroma und schöner Brand, per Stück 8 Pf. empfiehlt

B. Cratz, Cigarren-Handlung,

64. Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

15223

Verein für Schulreform.

Ortsgruppe Wiesbaden.

Nächsten Samstag, den 10. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Damen-Saal des Rönneuhofs:

Vortrag

des Herrn Oberrealschul-Directors Dr. Schmidt aus Hanau über das Thema: „Zur Schulreform“. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Vortrag.

Mittwoch, den 7. Nov., Abends 8 1/2 Uhr, redet Herr Prediger **Mannmann-Gassel** im Saale der Bapt.-Gemeinde, Kirchgasse 46, über das Thema

Theorie und Praxis der Bekehrung.

Jedermann ist freudl. einzuladen. Eintritt frei.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 8. d. M., Abends präzis 9 Uhr, im Clublokal „Gambinus“, oberer Saal:

Decorirungs-Feier,

wozu auch sämtliche Inhaber des „Goldenen Club-Abzeichens“ hiermit höflichst eingeladen werden. F 404

Liederbücher gefl. mitbringen.

Denk Mittwoch u. morgen Donnerstag, Vorm. 9/10 und Mittags 2/3 Uhr anfangend,

Fortsetzung der großen Schuh-Versteigerung

an d. Frankenstr. 9.

Hierbei kommen 2000 Cigaretten mit zum Ausgebot.

Karl Ney, Auctionator, d. Frankenstr. 9.

Neue Nester.

Nestbehände sind für „heute Mittwoch“ angelegt:

„Nest“ zu schwarzen Kleidern, circa 6 Mr., Nr. 1.80, 5.40, 6.—

„Nest“ zu Lama-Kleidern, circa 6 1/2 Mr., reine Wolle, Nr. 4.50

„Nest“ zu Haus-Kleidern, Ia waschbarte Velontina, circa 7 Mr., Nr. 3.80

„Nest“ in hochfeinen Kleidertoffen, praktisch zu Puppen-Kleidern, Länge 1 u. 1 1/2 Mr., jeder Nest 20 Pf.

Nest in „Satin Kugula“ u. „□ Bettzeug“, der vollst. Schlaf. Bezug u. 2 Kissen Nr. 3.—

„Barhent-Nest“, „Gandächer-Nest“, „Bettlächer-Nest“

1 Parthie „Haus-Schürzen“, 120 Cmt. weit, waschbarte, zu 90 Pf.

1 Parthie „Corsets“, allerbestes Fabrikat, Nr. 2.50

1 Parthie „Jaquets“, neueste Façon, zu Nr. 2.—

„Pferdedecken“ Nr. 3.—, „Wägeldecken“ Nr. 1.80

„Schlafdecken“ Nr. 1.50

1 Parthie „Unterrock“ in Tuch Nr. 2.—, in schwarz u. Noiré mit hoher Volant Nr. 3.—

„Unterjacken“ 60 Pf., „Normal-Hemden“ Nr. 1.40, „Normal-Hosen“ Nr. 1.10

„Vieher-Hemden“, große, Nr. 1.—, „Knaben- u. Mädchen-Hemden“ zu 50, 70, 80 Pf., Nr. 1.— und 1.20

Nest in Hemdenstoffen 3 Mr., Nr. 1.—, Nest in Rockstoffen 3 Mr., Nr. 1.—, Nest in blauen Schürzenstoffen 1 Mr., 35 Pf.

Nest in Möbel-Gattungen, Nest in Läuferstoffen.

Nest in hochfeinem Quastin, Raumgarn und Cheviot.

Nest in Toilettenstoffen, Ia Hüper, 3 Mr., Nr. 1.—

500 Nest in weichem Plüsch, jeder Nest enthält 10 Mr., zu 4 Damen-Hemden, und kostet nur Nr. 4.80.

Häufig „großer“ Nest-Verkauf findet jeden Mittwoch statt.

15192

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

15192

10

denjoppen mit woll. Futter

von 3 Mk. an.

15174

C. W. Deuster.

15174

Naturbutter

10 Pf. Nr. 5.—, 4.—

Koch, 7 Tische via Sch.

Neu! Neu!

Für Raucher

empfehle Special-Marke:

Samoas,

Fliegender Fuchs.

Vailimas 10 Pf., 100 St. M. 9.50,
Apas 12 „ 100 „ „ 11.50,
Mataafas 15 „ 100 „ „ 14.50,
mild, zart im Geschmack und schöner Brand. 15226

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Restaurant Poths.

Mittwoch, den 7. d. M.:

Großes Schlachtfest.

Morgens von 10 Uhr an: Weißfleisch, Schweinefleisch und Bratwurst mit Kraut. Es ladet höflich ein **L. Schewes.**

Perlman

Al. Papiergeschäft, beste Lage, a. Untern. h. sofort a. Abhandlung zu verl. Adresse unter **L. S. 20** Postamt Taunusstraße.

Pferd zu vt. Fortstraße 17, Hof, Comptoir.

Ein ruh. Windhund

(Blude), 1 Jahr alt, preiswerth zu verl. **Stiftgasse 17. 15148**

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in Wolle u. Seide, Jaquets u. Capes f. Damen u. Kinder bis. zu vt. Grabenstr. 9. 14895

Zwei P. Jaquets, mittl. Figur, gut erh. d. abzugeben Sebanstraße 10, Part.

Frack, Herrn-Beizegen, Winter-Cape, Jacke, seidenes Tuch, fast neu, zu verkaufen Dohlemerstraße 10, 1.

Gut erh. Winter- u. Abend-Mantel, Jaquets, Orn.-Anz. u. Heberjeder b. abana. Johstr. 17, G.

Erh. D. Winterüberz. a. vt. Seimundstr. 27, 1.

Heberjeder, a. erh., sowie 1 sch. Tuchrock u. einige Fracks b. a. vt. Goldg. 5 b. Kiegl.

Rutscher- u. Dicker-Winterm., gr. W. b. zu verl. Ab. im Taubl.-Verlag. 15132

Militärmantel, fast neu, hellgrau, billig zu verkaufen Friedrichstraße 46, Laden. 14809

Waffenrock (Inf.-Sergant oberhalbweibl), gut erh. billig zu verl. Schachtstraße 21, Part.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag werden

Delgemälde

zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft bei

A. Blauhorn, Hofphotograph,

Webergasse 2, vis-à-vis Passauer Hof.

Darüber kann ein junges Mädchen aus guter Familie die Retouche gründlich erlernen.

Große Pastell-Bilder und Delgemälde

wegen Unzug preiswerth zu verkaufen. Anzusehen von 10-2 Uhr Webergasse 1, 2.

Eine Sammlung von 120 Serien

Siebig-Bilder

im Ganzen, auch getheilt, zu verkaufen Webergasse 9, Part. Sprechstunde von 2-8 Uhr.

„Piano“, schwarz, vorzähl. Fabrikat (Wanda) zu verl. Kirchstraße 17, 3 L. Vormittags. 11848

Gut gearbeitete Möbel, mess. Handarbeit, wegen Ersparnis der Lademiete sehr billig zu verl.:

Wollt. Betten 50-100 Mr., Bettstellen 18-30 Mr., Kleiderchr. 21-50 Mr., Kommoden 24-32 Mr., Küchensch. 28-34 Mr., Verticows 34-60 Mr., Sprüngr. 18-25 Mr., Matrassen in Seegras, Wolle, Kirs. u. Haar 10-40 Mr., Dedbetten 12-30 Mr., Sophas, Divans und Ottomane 25-60 Mr., Sophasche 15-22 Mr., Tische 6-11 Mr., Stühle, Spiegel, Wachs-Kommoden. Frankenstr. 19.

Gut neues franz. vollständiges Bett sehr preiswerth zu verl. Ab. im Taubl.-Verlag. 15196

Gut erhaltenes Gesindbett billig zu verkaufen Stiftstraße 5, 2. Et.

Zwei schöne Muschelbetten

sind billig zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 46, Part. 14946

Bett m. Spr. 25 Mr. Saalstraße 10. 14126

Neues Oberbett, 2 Kissen und Stankmatt zu verkaufen Fortstraße 3, Hth. 1.

Zwei Bettst. mit Sprungmatt. billig zu verkaufen Bahnhofsstraße 10, 1. 15220

Verkaufshaus

Restaurant-Verpachtung.

Vom 1. April 1901 ab soll unser Restaurant, „Zum Schützenhaus“, Unter den Eichen (heutiger Pächter Herr W. Seebold), auf die Dauer von 6 Jahren neu verpachtet werden.

Der Vorstand des Wiesbadener Schützen-Vereins.

Grundstück in der Nähe der Adolphsallee, passend für einen Garten, zu verp. N. Drantenstr. 99, P.

Mietwohnungen

Eine Villa

von 12-15 Räumen in oder in nächster Nähe Wiesbadens für April oder Mai nächsten Jahres zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Gesucht

wird in guter Lage ein hübsches Haus oder große Etage. Offerten mit Mietpreis unter D. Z. 400 bei der Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April gesucht von einer Dame eine Etage, 5 bis 6 Z., im Villenviertel oder Nerothal. Off. erb. u. L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag.

5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Bad), in der Ringstraße oder Umgebung, für 900 bis 1100 Mk. sofort zu mieten gesucht. Angebote unter W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht v. kinderl. Ehepaar schöne Wohnung v. 5 Z. u. Zubeh., Part. oder Bel.-Et., n. d. elektr. Bahn. Preis bis zu 1500 Mk. pr. anno. Gesf. Off. an die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, 7061

Junge Leute mit einem Kinde - Beamtenfamilie - suchen sofort oder zum 1. Dezember d. J. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Meldungen mit Preisangabe unter Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Drei-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per sofort im Besend zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre H. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht drei möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort möblierte Wohnung, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer u. Küche, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Zimmer (Part.), welches sich zur Kleinkinderschule eignet, gesucht. Näh. bei Krug, Blücherstraße 6, Mittelh. 2 St.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Verkaufshaus

Geschäftslökalen etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Dohmeierstr. 8, S. 1, Lagerräume z. v. 6026
Dohmeierstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Webergasse 3,

neben Nassauer Hof, Photographisches Atelier 6917 zu vermieten. Näheres bei D. Stein.

Wohnungen.

Widderstraße 71, Hth. P., 3 Zimmer, Küche, Mansf. u. 2 Keller v. 1. Jan. zu v. Pr. 870 Mk.

Herderstr. 24, Ede Niehlstr. (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim., Balkon, Bad u. allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 1. Etage. G. Gluch. 4870

Vertramstr. 10, 3 St., hier u. Zubehör sofort zu verm. Näh. bei Georg Birck, Vertramstr. 7, Part.

Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part., 5 gr. Zimmer und reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Lion, Schillerplatz 1 oder Theodorstraße 2. 5491

Kaiser-Fr.-Ring 94, bei der Adolphsallee, ist sofort zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Bad-kam., gr. Frontpfortzimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Comfort, per sofort oder später. Näheres daselbst 2. Etage. 6610

Barfstraße vornehme eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Was., elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelsheidstraße 21, 2. Etage. 6189

Nöderallee 12, 1. St., freundl. 4-Zimmer-Wohnung und reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. r. 7093

Weissenburgstr. 6 elegante Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Wasanlage, 2 Balkons, Kohlenaufzug, auf sofort od. später zu verm. R. Part. I. 6253

Zu nächster Nähe des Kochbrunnens, beste Lage, herrschaftl. erste Etage von 6 Zimmern u. Zubehör (Bad, elektr. Licht, Balkons etc.) zum 1. April 1901 zu vermieten. Für Arzt besonders geeignet. Offerten unter H. N. 702 an den Tagbl.-Verlag. 6979

Möblierte Wohnungen.

Wineckenstraße 2, Ede Bierstadtstraße, möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche auf 1. November zu vermieten. 6856

Bahnhofstraße 6, 2 links, möbli. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Eliabethenstraße 11 zwei gut möbli. Etagen, Part. u. 1. Stock, Sonnenseite, 5 Zimmer u. Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten.

Geisbergstraße 5, 2 links, möblierte Wohnung, Salon, Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten u. Küche, Abreise halber billig zu verm. 6828

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl. volle Pension, preiswert abzug. Gefühlsbeste Höhenlage (Villa). 4774

Luisenstraße 3, Vorderh., gut möblierte Bel.-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 6102

Nicolastraße 1 herrschaftl. möbli. Etage m. eingerichteter Küche für den Winter zu vermieten, auch möbli. Part.-Wohnung u. einzelne Zimmer.

Taunusstraße 33/35, 2 (Sonnenseite), sind vier möbli. Zimmer (Salon, Wohnzimmer, 2 Schlafz.), Küche, Bad sofort ganz billig wegen Kränklichkeit der Besitzerin auf 1-2 Monate zu vermieten, evtl. für ganzen Winter. List. 7031

Eine hübsche Stagenwohnung möblierte in feinsten Lage mit 4 Zimmern, Küche (vollst. einger.), Keller und Mansarde für den Winter abzug. Preis 150 Mk. monatl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7079

In feinsten Lage, direct am Kurhaus und Kochbrunnen, sehr elegant möbli. Etage mit Küche, 5 Zimmer, Badezimmer, Dienbotenlokal, auf sofort zu vermieten. Preis 350 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5900

Eine elegant möbli. 3-Zimmer-Wohnung für die Wintermonate zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7086

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Widderstraße 10 einf. möbli. Z. zu verm. 6987
Widderstr. 60, Part., 1-2 gr. möbli. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 6942

Widderstr. 49, S. 1, erb. j. Mann (sch. Logis). Arbeiter Kost und Logis. 6997

Hilfswegstraße 3, Hth. 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6726

Widderstr. 13, 3., gr. g. m. Z. a. b. S. 6611
Widderstr. 13, 1. Et., gut möbli. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Albrechtstr. 23, 1 St., schön möbli. Z. zu v. 7040
Albrechtstr. 23, 2. Etg., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7040

Widderstr. 28, 2 l., fein möbli. Z. zu v. 7076
Widderstr. 31 möbli. Zimmer sof. zu v. 6580

Widderstr. 35, 3., ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 6965

Vertramstr. 11, S. 2 l., f. anst. Arb. Schlafz. Vertramstr. 22, 8 l., ein möbli. Zim. bill. 7074

Widderstr. 2, 2. Et., gut möbli. Zimmer zu v. 7076
Widderstr. 3, 1. St., ein schön möbli. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension ou bessere junge Leute zu vermieten. 6150

Widderstr. 11, P. 1., ein g. möbli. Z. zu v. 6147
Widderstr. 11, Part., möbli. Part.-Zimmer (sep. Eing.) mit od. ohne Pension zu vermieten. Daselbst eine gut möbli. Mansarde zu v. 6996

Geisbergstraße 2, 1, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7095

Geisbergstraße 10, 2, erb. anst. Mann schönes Zimmer u. g. Kost (pro Woche 10 Mk.). 7490

Dambachstr. 4 schön möbli. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5558

Dohmeierstraße 8, 2. Etage, 2 feine möbli. Zimmer abzugeben. 6471

Dohmeierstraße 12 zwei gr. möbli. Zimmer (abzuehl.) auf al. zu verm. Näh. Bel.-Et. 7089

Drudenstr. 10, Hth. 1 l., einf. möbli. Zim. z. v. 6157
Emserstraße 10, P., g. möbli. Zimmer zu verm. 6974

Widderstr. 9, Hth. Part. 1., einf. m. Z. a. Mädch. 6981
Widderstr. 17 id. möbli. Z. an best. Herrn sof. 6981

Widderstr. 20, Hth. 1 l., einf. möbli. Zimmer zu vermieten.

Frankenstraße 3, 2 l., möbli. Zim. zu v. 7096
Frankenstraße 18, 2 l., möbli. Z. m. sep. E. 6404

Frankenstr. 19, Hth. P., e. Arb. Log. 6404
Frankenstr. 21, 3., m. Z. m. K. (16 Mk.) 7038

Frankenstr. 28, 3 l., g. möbli. Zimmer zu v. 7060
Friedrichstraße 21, 2, elegante und einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 7060

Geisbergstraße 11 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6722

Goethestr. 24, 3 l., möbli. Zimmer z. vermieten. 6404
Häckerstraße 10, 3 St. r., f. möbli. Z. a. v. 6993

Seidenstr. 6, Hth. 3., einf. m. Z. a. Fril. bill. 6993
Seidenstraße 30, Frontpfort, erbält ein reichl. arb. Arbeiter reind. Schlafstelle. 7047

Seidenstraße 16, S. 1 l., freundl. möbli. Z. billig zu vermieten. 7094

Seidenstraße 17, 2, febl. mbl. Z. a. e. S. z. v. 6993
Seidenstr. 46, 2 r., ein möbli. Z. zu v. 6877

Seidenstr. 52, 3., erb. ri. Arb. Kost u. Log. 6993
Sermannstraße 12, 2, ein id. möbli. Zimmer mit guter Pens. (45 Mk. v. Mon.) zu v. 7092

Sermannstraße 22, 1 l., schön möbli. Zimmer zu vermieten. 6924

Sermannstraße 23, 2, möbli. Zim. z. v. 7097
Sermannstr. 23, 2 l., möbli. Z. m. Klav. 7087

Sermannstr. 24, 3., erb. ri. Arb. sch. bill. Log. 6463
Sermannstraße 24, 1. Et., erbält besserer jung. Mann Kost und Logis.

Serrngartenstr. 14, 1. Et., eleg. m. Z. a. v. 6891
Karlstraße 30, 1. m. Z. m. o. ohne Pens. zu v. 6646

Karlstraße 33, 1 r., möbli. Gdgm. zu verm. 6646
Karlstraße 37, 2 St. 1., möbli. Zim. zu v. 6867

Kirchgasse 17 elegant möbli. Wohn- und Schlafzimmer. Näh. v. Kass. 2. Etage. 6786

Kirchgasse 19 eleg. möbli. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Näh. Krieg. Laden. 6872

Kirchgasse 23, 1 St., möbli. Z. mit Pension. 6875
Kirchgasse 30, 3 l., erb. j. Mann Schlafstelle.

Kirchgasse 37, 1, möbli. Zimmer zu verm. 7042
Kirchgasse 56, Hinterh. Part., erb. zwei anst. Leute Kost und Logis.

Langgasse 34 schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6882

Luisenplatz 1, 1, 2-3 möbli. Zimmer zu verm. 6932
Luisenstr. 14, Hth. 3., möbli. Zimmer z. v. 6915

Luisenstr. 31, 3, ein schön möbli. Z. zu verm. 6729
Maurerstraße 44, 3., ein bis zwei möbli. Zimmer mit od. ohne Pension al. od. später zu v. 6821

Mauritiusstr. 7, 2 l., freundl. m. Zim. zu verm. 6911
Niedersberg 26, 1 l., einf. m. Z. f. z. v. 6961

Nordstr. 26, 2, gut m. Z. m. od. o. P. 7091

Nordstr. 34, Rainzer Hof, erhalten reind. Arbeiter Logis. 7015

Nordstr. 7 eine möbli. heizb. Mansf. z. v. 6980
Nerostraße 4, 2, schön möbli. Z. zu verm. 6291

Nerostraße 30 einfach möbli. Zimmer, pr. Woche 3 Mk., zu vermieten. 6725

Neugasse 12, Hth. 4, erb. anst. Arbeiter Logis. 7020
Nicolastraße 26, Part., möbli. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 7020

Orauentstraße 18, 1, zwei möblierte Zimmer Werkh. halber f. 30 Mk. monatl. zu verm. 7085

Orauentstraße 27, S. 1, ein möbli. Zimmer mit Pension zu vermieten. 7021

Röderberg 16, Laden, ein fein möbli. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Schwarzstraße 22, 3., erb. ein ri. Arb. Schlafz. Scharnhorststraße 15, 1 St. l., erb. ein anst. solider Arbeiter Kost u. Logis (Mansarde). 6837

Schwalbacherstraße 55, 1 St., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7024

Seidengasse 20, 2 Tr., Schlafstelle abzugeben. Sedanplatz 2, 1, möbliertes Zimmer zu verm. 6992

Sedanstr. 8, 3 St. l., e. möbli. Z. zu v. 6992
Seerodenerstr. 4, 1 l., schön möbli. Zim. zu verm. 6996

Seerodenerstr. 4, 3 r., möbliertes Zimmer an Dame oder Herrn zu vermieten. 6973

Vertramstraße 6, 2 r., schön möbli. Zimmer und Mansarde zu vermieten.

Vertramstraße 14/16, 3 St., schön möbli. Zim. an zwei S. billig zu vermieten.

Widderstr. 48, 1. Et., e. möbli. Z. zu v. 7023
Widderstr. 14, Hth. 3 l., einf. möbli. Z. bill. zu v. 6992

Widderstr. 36, Hth. 2, erb. anst. Arb. Schlafz. Nordstr. 4, S. 1, erb. reind. Arb. g. Schlafstelle.

Mehrere elegant möbli. Zimmer mit Wabbenung und Balkons auf sofort zu vermieten. Freie gesunde Lage. Halbfeste der elektrischen Bahn. Auf Wunsch auch volle Pension. Näh. Vertramstraße 22, 1 St.; zu erfragen 8 St. rechts. 7088

Schönes großes separates Zimmer im 1. Stock mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 4, im Laden.

Gr. sch. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. Näh. Dohmeierstr. 7, 2. 6295

Eleg. möbli. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Näh. Rheinstraße 52, 1. 6419

Solide anständiges Geschäftsfräulein finden angenehmes Heim. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6873

Schön. sonn. Zimmer, n. d. Kochbr., m. zwei Bett. f. zwei Herren od. Damen (monatl. 35 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 6995

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphstraße 16, 3 r., 2 schöne leere Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6851

Dohmeierstr. 60, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang. 6069

Drei sehr schön eingerichtete Zimmer, erste Etage, sind einzeln od. zusammenhängend für den Winter zu vermieten. 7037

Villa Margaretha, Gartenstraße 10. Eine Mansarde im Vorderhaus zum Einstellen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6198

Luisenplatz 1, 1, 2-3 leere Zimmer zu verm. eine heizb. ar. Mansarde für zwei Personen mit voller Pension zu vermieten.

Orauentstr. 8, 3., M. a. alleinst. Fr. z. v. 6850
Schulberg 19 Zimmer u. K. auf sofort zu verm. Näh. bei der Hausfrau. 7035

Sedanplatz 3, 2, sch. Frül.-Z., u. heizb., sof. 6978

Wettere Dame mönscht von einer 2-3 leere Zimmer an eine gebildete Dame abzugeben. Meldungen unter H. U. 308 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Widderstraße 13 Stallung mit Zubehör zu verm. Dohmeierstr. 18 3 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näh. das. 5088

Weissenburgstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227

Codes- Anzeige.

Am Montag Nachmittag 5 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, unser lieber unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Carl Kossel, Architekt,

im Alter von 45 Jahren.

Im Namen der trauernden Geschwister.

Frau Marie Rodenhansen, geb. Kossel, München,
A. Kossel, Baumeister, Darmstadt,
Frau J. Howie, geb. Kossel, Wiesbaden.

Wiesbaden, 7. November 1900.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 8. November, Nachmittag 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

15199

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 520. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. November.

48. Jahrgang. 1900.

Fremden-Pensions

Vegetarische Pension (Winter)
Blücherstraße 11, P.
Mäßige Preise, vorzügliche Küche.
Gartenstraße 40a, Bart. u. d. Drudestr.,
drei sehr elegant möbl. Zimmer in guter Familie,
zusammen oder einzeln, mit od. ohne Pension, zu verm.

Villa Anita,

Frankfurterstrasse 10, Hochpart.,
sind für den Winter noch 4 ineinandergelagerte
oder einzelne Schlafzimmer mit Pension abzugeben.

Leberberg 9

(Frau Oberforstsch. **Fahrenheim**),
sehr nahe dem Kurpark, 4 Min. vom Kurhaus u.
Theater, gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension,
auch für dauernd, zu verm. Bad. Elektr. Licht.
Ballon. Garten. 6092

Als Einzelpensionär

findet ein Schüler Aufnahme bei einem diesigen Ober-
lehrer. Adr. u. Referenzen im Tagbl.-Verlag. 6070

Freundl. Heim diet. gebild.
Witwe alleinst. Herr
oder Dame best. Standes. Gef. Offerten
unt. T. L. 288 an d. Tagbl.-Verl. 6023

Verstärkungen

Stottern,

19652
Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd
beseitigt werden. Unmittelbar berückichtigt.
Institut Ophtha. Wiesbaden, Karlstraße 37.

Anna Born, geb. Grimmer,

Marianne Grimmer Nachf.,
Kühnraugen-Operateurin,
Wiesbaden, Friedrichstraße 35, 2.
empfiehlt sich Fussleidenden aufs
Beste (grosso Erfolge).
Sprechst. nur Donnerstags von 10-5 Uhr.

Stiller od. thätig.

Zheilhaber gesucht zur
Vergrößerung eines gutgeh. (mechanisch.)
Geschäfts. Einlage ca. 3000 Mk.
Offerten unter S. T. 391 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. F 27

Bahnärzte.

Für einen Herrn, der 8 medizinische Semester
in Heidelberg absolvierte, englisch und französisch
spricht, über gute Empfehlungen verfügt, wird
Kolontarstell. bei einem Bahnarzt, der in Gold-
arbeit tüchtig ist, gesucht. Gef. Offerten unter
S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Mit 3000 Gehalt

u. Provision jährlich erhält geeignete Per-
sönlichkeit als Acquisitions-Mitarbeiter für
prima Versicherungs-Gesellschaft (Leben u.
Anfall). Nichtschmann wird zwecks Ein-
arbeitung tüchtig. Beamter zur Stelle gestellt.
Off. u. C. V. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Rederfahrungen, engl. und franz.,
werden korrekt und prompt angefertigt. Off. unt.
U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Schriftl. Arbeiten werden angefertigt. Off.
unter S. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Wer würde e. Schreiben in. Veltogr. vervielf.?
Off. u. E. F. T. 480 a. d. Tagbl.-Verlag.

„Königshalle.“ Faulbrunnenstr.,
sind zwei Vereins-Lokale auf
eine Tage der Woche frei. 14871

Ein Vereinslokal

(ca. 50-60 Personen Raum) einen Tag in der
Woche (Donnerstag) zu besetzen. Pfügel vorhanden.
Zur Stadt Coblenz, Mühlstraße 7. 13280

Vereinszimmer mit Glavier einige
Tage frei.

Eine Wwe. ohne Kinder in. mit Jemand e. gr.
Wohn. zu mieten. Off. u. A. S. 50 Hauptpostl.

Elektr. Licht.

Unterzeichneter empfiehlt
sich zur Installation elektr.
Lichtanlagen im Anschluss
an das Stadt. Elektrizitäts-
Werk. 15221

Spezialität:
Ausführung in fertigen Häusern
und Villen.

Feinste Referenzen.

Carl Rommershausen,
10. Bahnhofstrasse 10.

Privat-Mittagstisch,

norddeutsche Küche, zwei Herren können sich be-
teiligen. Krausenstraße 16, 2 l.

Polieren, Büchsen, Reparatur, Renanier, 11655
Marb. Dogheimstr. 13 u. Meichstr. 27.

Alle Drechselarbeiten werd. schnell u. bill.
geliefert. H. Schneider, Lützenlag 2.

Aufziehen des neuen Stadtplanes

besorgt billigt **Karl Bach,** Rheinstr. 57,
Bauverhandlung und Buchbinderei.

Costüme, Schneiderarbeiten, 10930
nach neuestem Schnitt angefertigt durch
H. A. Seuffel, Damen-Schneider,
Kirchgasse 32.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und
außer dem Hause. Moritzstraße 21, 4 links.

Alle Näharb. m. d. anst. Nadelberg 6, 1 l.

Schneiderin sucht Stunden in und außer dem
Hause. Rheinstraße 24, Seitenb. 1 St.

Verf. Schneiderin empf. sich. Weidenstr. 22, 4.

Conturière de Paris für feinste Arbeit in
franz. und engl. Costumes und Jackets empf.
sich eleg. Damen in und außer dem Hause.
Milo. S. P., Postamt 1.

Eine Frau empfiehlt sich im Aufsitzen von
Haus- u. Strohkleidern od. zu sonstiger Näharbeit.
Faulbrunnenstraße 6, 1. Etage.

Daus- u. Strohkleidern u. gut sitzend ange-
fertigt b. **Frau Kubo,** Schwalb-Str. 10, D. P.

Eine tüchtige Schneiderin mit
guten Empfehlungen sucht bessere
Rundschaff. Näheres Hermannstraße 21. 16176

Verf. Schneiderin empf. sich. Kellerstr. 21, 8.

Wohnherrschaft empf. sich den gedr. Verhältn.
in u. außer dem Hause. Kellerstr. 14, Bbb. 4 Tr.

Wohnherrschaft empf. sich zum
Aufsitzen der Wäsche, Stopfen u. Häkelarbeiten.
Weilstraße 12, Bbb. 3 Tr.

Wäsche zum Waschen u. gefärbt
angenommen Steingasse 29, Hinterb. Part.

Wäsche zum Waschen u. gefärbt
angenommen Herberstraße 2, Dth. 2. r.

Handschuhe m. Waschen u. gefärbt
b. **Hausmann,** 8309
Giov. Scappali, Nadelberg 2.

Wäsche zum Waschen u. gefärbt
angenommen Faulbrunnenstraße 6, 1 St.

Wäsche u. Waschen u. gefärbt
angenommen Adlerstraße 11, D. 1.

Friseur u. noch Kunden an in und außer
dem Hause Rheinstraße 24.

Damen f. febl. dier. Aufn. bei Fr. J. Oarts-
mann, Bue., Mainz, Gde. Schönborn u. Waberg, 3.

Damen, die ihrer Vorkunft entgegensehen,
sind freudl. liebr. Aufnahme u. Discretion bei
Fr. **Wörner,** Deb., Frankfurt a/M., Luisenpl. 21.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
A. Schindler, Berlin SW., Wilhelmstr. 134.

Jemand sucht 200 Mk. a. Sicherh. u. Zinsen
zu leihen b. baldiger Rückgabe. Offerten unter
Z. Z. A. 506 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint!

Junger Mann, 29 Jahre alt, evng., best. Hand-
werker, dem Gelegenheit geboten ist, ein Geschäft
zu übernehmen, wünscht zwecks Heirath die Ver-
kaufschafft eines anständigen, etwas vermögenden
Mädchens od. j. Wwe. zu machen. Verhältnissen
angeführt, u. verlangt. Offerten mit näheren
Angaben der Verhältnisse unter N. Z. 475 an
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei freibf. Handwerker,

23 Jahre alt, suchen die Bekanntschaft zweier bess.
Dienstmädchen im Alter von 20-24 Jahren,
zwecks Heirath. Discretion Ehrensache. Anonym
unberücksichtigt. Offerten unter O. P. J. 498
an den Tagbl.-Verlag.

Aufrichtiges

Heirathsgesuch

Kaufmann, evng., 35 Jahre alt, aus guter
Familie, von angen. Äußern, großer starrer Er-
scheinung und von durchaus anständ. Charakter
und Denkungsart, sucht, da es ihm an entpfr.
Damen-Bekanntschafft mangelt, zwecks Heirath mit
j. Dame oder deren Angehörigen in Corresp. zu
treten. Guter Charakter Hauptbedingung. Sinn
für Natur, gute Bücher zc. erwünscht, doch darf
hierbei die Lust und Liebe zu den häuslichen
Dingen, die zu einem wahrhaft glück. Familien-
leben in erster Linie beitragen, nicht fehlen.
Ferner ist erwünscht eine vorläufige Mitgift von
25-30,000 Mk., welcher später noch ca. 70,000 Mk.
zusprechen würden.

Suchender, welcher in durchaus geordneten
Verhältnissen lebt und später gr. Vermögen erhält,
ist z. N. mit der Leistung einer Bank-Fisale in
einer rhein. Großstadt betraut. Die Stellung ist
gut dotirt, pensionsber. und mit freier Wohnung
verbunden. Damen oder deren Angehörige, welche
diesem ernstl. Gesuch näher treten wollen, werden
gebeten, Brief mit Bild an **Kudolf Mosse,**
Adln, unter H. P. 5813 bis z. 10. November
gelangen zu lassen. Discretion auf Ehrenwort.
Rückcom. sofort zurück. (K. opt. 3902) F 141

Heirath.

Mittlerer Staatsbeamter, 33 Jahre alt,
ev., wünscht mit einem braven, hässlich gekümmten
Mädchen von tadellosem Ruf zwecks späterer Ver-
heirathung bekannt zu werden. Nichtanonyme
Erklärungen beliebe man bis zum 9. d. M.
(einschl.) unter Chiffre **W. Z. 483** im Tagbl.-
Verlag niederzulegen.

Heirath.

Geschäftsmann, 30 Jahre,
von tadellosem Ruf
wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten bürger-
lichen Mädchens zwecks Heirath. Etwas Vermög.
erwünscht. Offerten sende man vertrauensvoll unt.
L. C. 244 Hauptpostlagerad hier.

Fortuna 800.

Brief liegt Hauptpostlagerad unter der
bekannten Chiffre.
30. 10. Antwort hat. Gr.

J'attendais
avec impatience mais personne est venu, pour
ca je suis très triste.

Wohnherrschaft

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener
Tagblatt“ enthält am Besonderen einen Auswahlsatz im
Bereich Rangasse 17, und enthält prägnant alle Dienstgeber
und Dienstgesuchte, welche in der nächst-kommenden Nummer
des „Arbeitsmarkt“ zur Verfügung gelangen. Von 3 Uhr
an Verkauf des Stück 5 Pfg. von 8 Uhr ab außerdem
unentgeltliche Einlieferungen. — Bei schriftlichen Offerten
empfiehlt es sich, nicht Original-Beleg, sondern deren Ab-
schriften beizulegen; für die Berechnung eines beliebigen
Original-Beleges oder sonstiger Aufwendungen übernehmen wir
keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht
abgeholt werden, sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung
suchen.

Gesucht eine Kindergärtnerin n. Cassel,
eine Weiszaugbeschlüsslerin n. Dresden,
eine Weiszaugbeschlüsslerin und eine Kaffee-
kochen nach Essen, eine Weiszaugbeschlüsslerin
zum 15. d. M. nach Bonn, Düsseldorf, mit guten
Attesten für hier, Restaurations-Köchin zum
15. Nov., Hotelzimmermädchen nach Bonn u.
Essen, Kochlehrling ohne gegenseitige
Verpflichtung, adrette Mädchen als solche allein
für hier, Haus- u. Küchenmädchen durch
Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Gold-
gasse 21, Laden. Telephon 481.

Ich suche eine der Tricotagen- und
Strumpfbranche kundige, gewandte tüchtige
Verkäuferin
protell. Conf. sofort oder 15. cr. 15204
Carl Claes, Wiesbaden,
Bahnhofstr.

Für ein Bureau der Eisenbranche wird eine durch-
aus zuverlässige jüngere 15202

Comptoiristin
gesucht, welche mit allen kaufm. Arbeit. (Buch-
haltung zc.) vertraut sein muß. Offerten unter
Angabe der Gehaltsanspr., Zeugn. u. Zeugn. zc.
n. P. R. 88. 409 an d. Tagbl.-Verl. 15202

Tüchtige
Verkäuferin
zum sofortigen Eintritt gesucht. 15188
Juliane Simon Meyer,
Weilstraße 22.

Angehende Verkäuferin gesucht. 15073
Friedr. Exner, Neugasse 14.
Eine einfache Verkäuferin, brandelund gesucht.
Roseng., Kirchstr. 11.

Angehende jüngere
Verkäuferin
per sofort gesucht. 15190
Schuhwaarenhaus „Zur Flora“,
Langgasse 9.

Suche per sofort zwei bessere red-
gewandte Damen, für einen leicht
verkauften Artikel, taglicher Verdienst 12 bis
16 Mk. Offert. n. G. H. No. 163 postlag.
Schuppenstraße. 15224

Tüchtige Kleidermacherin sof. dauernd, sowie
Lehrmädchen gesucht Marktstraße 6, 2.

Arbeit. u. Lehrmädchen gesucht
Mauritiusstraße 7, Confection.

Tüchtige Nähmädchen für dauernd gesucht bei
gutem Lohn bei 15016
Ch. Meyer, Bahnhofstraße 20.

Tüchtige Nähmädchen u. Lehrmädchen für
Confection gesucht Kerostraße 42. 15201
E. Enck.

Modes.
Eine tüchtige erste Arbeiterin,
gewandte selbständige Kraft, für ein hübsches
feineres Puppenstück zum 1. Januar oder
früher gesucht. Offerten u. W. V. 339
an den Tagbl.-Verlag. 15128

Perfekte Buntstickerin,
sowie geübte Pointe-Arbeiterin sofort
gesucht Seerodenstraße 6, 2. 15185

Lehrmädchen gegen sofortige Ver-
gütung gesucht. 15068
Julius Steilbauer.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht
Waldstraße 8, 1. 13829

Lehrmädchen zum Kleidermachen
gesucht Delosstraße 2, 1. 14651

Gesucht
für kleines Herrschaftshaus eine tüchtige er-
fahrene Köchin, die auch Hausarbeit mit
übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Off.
unter C. W. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige fein bürgerl. Köchin gesucht
Kochstraße 28, Barterre.

Eine fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn.
für Herrschaftshaus gesucht. R. Wauergasse 14, 2 l.

Gesucht nach Paris und England
zwei perf. Herrschaftsköchinnen
(hohes Gehalt, Reise frei), ferner eine Kammer-
jungfer, eine französische Bonne, bessere Haus-
mädchen, gute Köchinnen für Hotel, Restaurants,
Pensions- und Herrschaftshäuser, Leibköchinnen,
einfache Köchinnen, Kinderfräulein, Allein-
mädchen, Zimmermädchen, Kochlehrling, Allein-
mädchen und Waschköchinnen für Hotel.

Hörner's 1. Central-Bureau (Bureau
ersten Ranges), Mauritiusstr. 4, 1. Et.
Telephon 571.

Ein sauberes Mädchen wird gesucht. 14044
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18, Part.

Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht
Vertrauensfrage 4, Laden. 14428

Hausmädchen gesucht Markt-
straße 24. 14668
Per sof. gesucht ein perfectes einfaches Serviermädchen.

Villa Violetta, Gartenstraße 3. 14760
J. Mädch. f. l. d. gef. Wauerg. 14, P. r. 14618
Ein Zweitmädchen gesucht Webergasse 34.

Aufständiges Mädchen gesucht
Faulbrunnenstraße 12, J. Vogel.

Ein t. Alleinm. w. gef. Hellmündstr. 32, 2. 15067
welches hier bgl.
Alleinmädchen, lochen kann und
Hausarbeit verrichtet, gesucht zum 15. November
Theodorstraße 2. 15044

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus.
Tel. 2377.

Abth. I sucht **Dienstpersonal** jegl. Art f.
Privat u. Hotels, **Wäsch-, Putz-, Monats-
frauen, Näherin, Büglerin.** Gut
empfohlene Mädchen erh. sofort Stellen. Bis
7 Uhr Abends geöffnet. 13660

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen
gesucht Kirchstraße 8, 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht
Moritzstraße 17, 1. Etage.

Ein ordentliches Hausmädchen wird sofort
gesucht Wilhelmstraße 12, 1.

Gesucht wird ein **eheliches Hausmädchen** für
af. od. 15. Nov. Näheres Stiefstraße 2, 1. Et.
Ein **reines Mädchen** gesucht.
Ballhofstraße 6, Part. rechts, am
Kaiser-Friedrich-Ring.

Ich suche sofort ein Mädchen zu einer einzelnen
Dame Webergasse 21.

Für kleine Familie wird ein **williges zuver-
lässiges Mädchen** auf gleich gesucht, welches
lochen kann und jede Hausarbeit verricht.
Rheinstraße 109, 1. 15149

Ein junges Mädchen mit guter Schul-
bildung für bessere Arbeit gesucht.
Näh. Ballhofstraße 6, Part. rechts.

Ein tüchtiges pflichttreues Mädchen gesucht. In
sprechen von 10-12 Uhr Gilsbetherstraße 31, 1.

Ein braves fleißiges Mädchen auf
gleich gesucht Neugasse 24, 2. 15164
Einfaches Mädchen gegen guten Lohn gesucht
Koppenstraße 4. 15151

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres
Helenenstraße 17, Part. 15157

Weibliches Personal all. Branchen
sucht **R. Schwenke, Ritter's Bureau,**
Webergasse 15, 2.

Die-Kleidermacherin sof. gesucht Friedrichstr. 21, 1. 15181

Ein **Alleinmädchen,** das zu lochen ver-
steht, gesucht Adolphstraße 25, 2.

Ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann und
ein Zweitmädchen für Kinder u. Hausarbeit
per Mitte November gesucht. Gute Zeugnisse
erforderlich. Näh. Moritzstraße 41, Hth. 1 r.

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** für kleinen Haus-
halt gesucht Dogheimstraße 50, 2 links.

Sauberes fleißiges Mädchen zu Kindern gesucht.
Th. Hetterich, Schlachthausstr. 12.

Ein **juvert. Mädchen** für drei-
jähriges Kind nach Frankfurt a/M.
gesucht. Näh. Kirchstraße 49, Mühl. 1 links.

Ein **besseres Mädchen** in n. Familie für Küche
u. Hausarbeit gesucht Lützenstr. 20, 1 r. 15205

Ein **Zweitmädchen,** welches auch
etwas nähen kann, per sofort
oder 15. November gesucht Kerobergs-
straße 6, 1. Etage.

Zwei Mädchen zu zwei Personen gesucht
(20-25 Mk. Lohn), Webergasse 56, Barterre.

Einfaches jüngeres Mädchen für Haus-
arbeit sofort gesucht Zimmermanns-
straße 7, 1 rechts. 15177

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht
Schwalbacherstraße 28, P. 15215

Ein **reines Mädchen**
gesucht Tannstraße 24. 15227

Gesucht für einen kleineren besseren Haushalt
ein anständiges reines Alleinmädchen
Kaiser-Friedrich-Ring 15, Part.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Personen. Näh.
Müller's Bureau, Ellenbogengasse 8, 1.

Tüchtige Wäscherin auf dauernd sofort
gesucht. Näh. Rübbergstraße 9. 15156

Ein tüchtiges Waschköchlein sofort gef.
Sedanstraße 9, Hth. Part.

Ein tüchtiges Waschköchlein gesucht.
Ludwig Dauer, Nadelberg.

Sedanplatz 1, 2, wird Jemand für jeden
Samstag zum Waschen u. Waschen gesucht. 15198

Monatsmädchen gesucht
Rheinstraße 82, Part. 14917

Monatsfrau für 6 Stunden den Tag gesucht...
Zuverlässige Monatsfrau von 8-10 u. 1-2 Uhr...

Monatsfrau von 8-12 u. 1/2-3 Uhr gesucht...
Eine Monatsfrau sofort gesucht...

Ein reines Monatsmädchen od. Frau gesucht...
Zuverlässige Monatsmädchen od. Frau...

Ein junges Mädchen od. eine Frau...
Zuverlässige Monatsmädchen od. Frau...

Arbeiterinnen...
Beyenbach's Metallwarenfabrik...

Weibliche Personen, die Stellung suchen...
E. Dame, engl., deutsch, frz. spr., brill. Pianist...

Ein b. Fräulein sucht Stelle als...
Ein junges Mädchen i. e. Stelle in einem Geschäft...

Ein junges Mädchen...
mit schöner Handschrift u. guten Zeugnissen...

Ein älteres Fräulein mit langjährigem...
Sucht Stelle als Küchenhelferin od. Köchin...

Empfehle tüchtige Herrschaftsköchinnen...
Eine selbständige Köchin sucht sofort...

Besseres Mädchen sucht Stellung...
Perfektes Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen...

Ohne Lohn...
wird für 16-jähriges fröhliches Mädchen Stelle...

Ein Mädchen, das im Kleiderm., Weibnähm.,...
Junges Mädchen, welche alle häusliche...

Wahsch u. Bügler. i. l. Ard. Bekleidg. 25, S. D...
Junge reinl. Frau sucht i. Abends einen Laden od....

Ein Mädchen sucht zum W. Nordr. Monatsstelle...
Junge Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags...

Ein fleißiges Mädchen sucht tagsüber...
Propre reinl. unabh. kinderl. Frau sucht Arb. in...

Männliche Personen, die Stellung suchen...
Stellung findende Kaufleute, Wert...

Friedrichsdorfer Zwiebad!...
Wir suchen für den Verkauf unseres Zwiebads...

Vertreter...
unter sehr günstigen Bedingungen. Off. unter...

Junger Commis...
mit guten Kenntnissen für Laden und Lager...

Jüngerer Kaufmann per sofort gef. Offerten...
Zunger Mann mit guter Handschrift für einige...

Schreiner (tüchtige Bauarbeiter)...
auf dauernd gesucht Weststraße 9.

Ein guter Herr u. Damen-Arbeiter gesucht...
Jung. Schuhmacher auf Woche gef. Saalstraße 32.

Drei tücht. Schneider gef. Jakobstr. 12...
Tücht. Wollschneider gef. Faulbrunnstr. 11, 1.

Für Schneider!...
Tüchtige Arbeiter auf Nade und Nadeln...

Bäcker für hiesiges bess. Restaurant...
Ein braver Buchbinder-Lehrling gegen...

Hausdiener für feines Detail-Geschäft gesucht...
Johann 20 Nr. 1, steigend. Angaben über bisherige...

Kaufmännin gesucht...
Junge von besseren Leuten für leichte Hausarbeit...

Hausburche gesucht...
Johann 20 Nr. 1, steigend. Angaben über bisherige...

Stall-Junge, der auch sicher fahren kann...
Ein stabiler Junge verheiratet Fuhrknecht...

Ein kräftiger solider Fuhrknecht...
Tüchtiger Fuhrknecht findet neuen hohen Lohn...

Männliche Personen, die Stellung suchen...
Suche für einen strebs. sol. ehrl. jungen Mann...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Arbeitsnachweis Rathhaus...
Mann, verh., 8. St. a. Kassabote, Verwalter od. sonst...

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein...
2 Uhr: Anaben-Abteilung, 8 1/2 Uhr: Bibliothek.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen...
Turn-Gesellschaft. Abds. v. 7-9-10 Uhr: Kärtchen...

Wiesbadener Redakteur-Verein. Abends 9 Uhr...
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr...

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe...
Männer-Gesangverein. Abds. 9 Uhr: Probe.

Stoß'scher Holographen-Verein. (Einigungs-...
Gabelberger Holographen-Verein. (Einigungs-Abend).

Versteigerung von Mobilien...
Versteigerung von Mobilien (S. Tagbl. 520 S. 6.)

Versteigerung von Mobilien...
Versteigerung von Mobilien (S. Tagbl. 520 S. 7.)

Versteigerung von Mobilien...
Versteigerung von Mobilien (S. Tagbl. 520 S. 9.)

Versteigerung von Mobilien...
Versteigerung von Mobilien (S. Tagbl. 520 S. 10.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden...
5. November 1900. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Bieblich-Mainzer Lokal-Dampfschiffahrt August Waldmann...
Fahrplan ab 16. Oktober 1900.

Weslage Dich nicht auf Deinem Pfad,
Dah Dir's an Raum zum Handeln fehle.
Ein jeder Klang aus voller Seele
Ist eine wirkungsvolle That.

Geibel.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Mahdi.

Von **Hall Gaine**. Deutsch von **H. Gerhardt**.

Nachel schlug die Augen nieder und war verwirrt, sagte sich jedoch schnell und antwortete:

„Das Weib des Mahdi darf ihn nicht zurückhalten, wenn er den Weg geht, den Allah im bestimmt, sie ist stolz, wenn er für die wiederhergestellte reine Lehre des Islam kämpft. Ich werde ihm eine Verteidigung besorgen, die ihn unkenntlich macht.“

„Nachel, Nachel“, sagte Sidi Achmed, noch immer misstrauisch, „man kennt den Mahdi zu genau in Fez, und Du weißt, wenn er erkannt wird, ist ihm ein qualvoller Tod sicher. Schon Omar entging mit Mühe der Steinigung.“

„Allah wird den Mahdi schützen, wenn er für den Islam streitet“, erwiderte Nachel, „und ich Sorge für eine Verteidigung, in der ihn Niemand erkennen kann.“

„Nachel“, sagte Muhamed bewegt, sein Weib zärtlich in die Arme schließend, „Du bist ebenso edel als tapfer, und Allahs Segen wird Dich belohnen. Bringe mir nach der Mofsee einen Kasten aus Schafpelz, wie ihn die Berber tragen, ein Pilgergewand und den Turban des Pilgers.“

„Es soll geschehen“, sagte Nachel und schritt aus dem Zimmer, froh, sich Sidi Achmeds scharfblickenden Augen entziehen zu können.

Der alte Araber blickte ihr nach und schüttelte nachdenklich den Kopf; sein Misstrauen gegen Nachel war nur gesteigert.

Inzwischen traf der Mahdi seine Vorkehrungen zu dem geplanten Unternehmen.

„Nad“, sagte er, „suche Oiba auf und theile ihm mit, daß ich mit ihm gehen werde.“

„Sofort, Mahdi“, erwiderte Nad und eilte fort, um den Auftrag Muhameds auszuführen.

„Sidi Achmed, mein Freund“, sagte der Mahdi dann zu dem alten Araber, „suche Du Omar auf und sage ihm, er soll an meiner Stelle die 5000 Krieger führen, die den 500 von Oiba und mir geführten Streitern folgen sollen. Er soll Fez nehmen, sobald wir ihm die Thore geöffnet haben.“

Der alte Mann entfernte sich, aber man sah es ihm an, welche Sorgen ihn quälten; er glaubte nicht an das Gelingen dieses verwegenen Handstreichs, und er war besorgt um das Leben des allen Warnungen unzugänglichen Mahdi, an dem er mit der ganzen Liebe und Treue eines Arabers hing, während Nachel, des Mahdi Weib, mit Ruhe, ja mit offener Freude zusah, wie ihr Gatte sich vorbereitete, den gefährlichen Weg zu betreten, der ihn leicht einem qualvollen Tode entgegenführen konnte.

Noch einmal trat Nachel in das Zimmer und sagte zu dem Mahdi: „Alle Stücke zur Verkleidung liegen bereit, dazu auch Flinten, Dschembijs und Dein Maghrebi-Schwert. Ich will die Ausrüstung jetzt nach der Mofsee tragen.“

„Habe Dank, mein treues Weib“, entgegnete Muhamed, dessen Seele, selbst rein und treu, keinen Argwohn kannte. „Folge Du mit Omar und den 5000 Krieger nach, damit Du den höchsten Triumph des Islam siehst, denn sobald Fez in meiner Hand ist, habe ich das ganze Land erobert, um das Volk glücklich zu machen. Und an diesem Tage will ich Dich auszeichnen vor allem Volk als Königin des

neugeschaffenen Reiches des Mahdi, dem Du in seinem Wirken beistandest mit Liebe und Treue!“

Er umarmte Nachel noch einmal, aber sie schlug die Augen nieder, und bald entfernte sich der Mahdi, um die letzten Vorkehrungen zu treffen, die letzten Befehle zu ertheilen.

XIV.

Nachdem Schritt Sidi Achmed die Straßen entlang, um Omar die Botschaft des Mahdi zu überbringen. Endlich traf er den Gesuchten und theilte ihm Muhameds Befehle mit, zugleich aber auch seine eigenen Befürchtungen und sein Misstrauen gegen Nachel.

„Der Mahdi will nach Fez gehen und Nachel hat ihn nicht zurückgehalten, sondern aufgemuntert?“ rief Omar entsetzt. „Trotz seiner Verkleidung erkennt man ihn, denn sein Gesicht hat sich dem Gedächtniß Aller eingepägt, und er ist dem Tode geweiht, sobald er die Stadt betritt. Ich werde des Mahdi Befehl vollziehen, wenn er wirklich darauf besteht, nach Fez zu gehen. Zuvor aber muß ich Nachel sprechen. Schändlich, schändlich“, rief er empört. „Wenn ein Leben geopfert werden soll, so will ich sterben — vielleicht“, fügte er leise hinzu, „ist dann Alles gehñht. Der Mahdi soll nicht sterben!“

Er eilte fort, und Sidi Achmed sagte, ihm kopfschüttelnd nachblickend: „Nichts als dunkle, unlösbare Räthsel! Ich fürchte, dem Mahdi droht Verrath in seinem eigenen Hause; aber ich werde wachen und Allah bitten, daß er meinen Geist erleuchte!“

Als Nachel allein war, ergriff sie hastig Papier und Feder und schrieb folgende Zeilen nieder:

An den Pascha von Fez!

Oiba, der Berberhäuptling, ist ein Verräther; er ist ein Anhänger des Mahdi geworden, mit 500 wohlbewaffneten Kriegeren wird er nach Fez kommen, um Einlaß und Schutz bitten, vorgehend, er sei von den Schaaren des Mahdi verfolgt. Dann, wenn die ganze Stadt im Schlummer liegt, werden die Eingedrungenen — es sind als Berber verkleidete Tablaner — die Thore öffnen und 5000 mahdistische Krieger bringen ein und nehmen Fez in Besitz. Räthet auf den Führer, der an Oibas Seite reitet; er trägt ein Pilgergewand und darüber den Schafpelz-Kasten der Berber. Er ist der größte Führer der Mahdisten, Euer gefährlichster Feind. Nehmt ihn gefangen, behandelt ihn als Spion und Rebell und gebt ihm die verdiente Strafe!

Ein Freund des Paschas und der Stadt Fez.“

Hastig versiegelte Nachel den Brief, rief einen jungen Negersklaven und sagte, demselben das Schreiben eingehändigend:

„Mubarak, nimm Dir das schnellste Pferd und eile wie der Sturmwind nach Fez, mag das Thier auch zu Grunde gehen. Suche dort den Pascha auf und überbringe ihm diesen Brief. Sprich aber zu keinem Menschen davon. Warte, ich selbst werde Dir das Pferd geben, dann schöpft Niemand Verdacht; komm, ich öffne Dir hernach eine kleine Seitenpforte der Mauer.“

Nach war das Pferd gesattelt, Mubarak führte es zur bezeichneten Pforte, an welcher Nachel wartete, und sobald er außerhalb der Stadt war, schwang er sich in den Sattel und jagte mit verhängtem Fasel in der Richtung nach Fez davon.

Nachel, im Schatten der Mauer sich hinstellend, so daß das Mondlicht sie nicht beleuchtete, murmelte leise, während ein diabolisches Lächeln ihre Züge entstellte und ihr Auge funkelte: „Endlich, endlich ist der langersehnte Augenblick gekommen, wo er fällt durch meine Rache!“

Eine dunkle Seitengasse einschlagend, erreichte sie, wie sie glaubte ungesehen, bald ihr Haus.

Raum war sie eingetreten, als auch Omar erschien, heftig erregt und mit finsternem Blick. Nur kurz und eilig kalt begrüßte er Nachel und sagte:

„Ist es wahr, was Sidi Achmed mir sagt, daß der Mahdi nach Fez gehen will, wo ihn der sichere Tod erwartet, und daß Du ihn, statt zurückzuhalten, noch ermuntert hast, sich dorthin zu begeben?“

„So ist es“, erwiderte Nachel.

„Nachel“, entgegnete Omar, und seine Augenbrauen zogen sich finstern zusammen, „als ich auf des Mahdi Befehl als Gesandter nach Fez ging, warntest Du mich und sagtest, jeden Mahdisten erwarte dort sicherer Tod, und jetzt siehst Du Deinen Gatten ruhig in die Höhle des Löwen gehen, und statt zu warnen, bestärkst Du ihn in seinem tollkühnen Unternehmen?“

„Er selbst baut fest auf Allahs Schutz“, erwiderte Nachel, „als ich Dich aber warnte, da sprach aus meinem Herzen meine heiße, leidenschaftliche Liebe zu Dir!“

Mit diesen Worten näherte sie sich Omar und wollte ihn mit glühender Leidenschaft umschlingen.

Omar aber, sich stolz aufrichtend und sie rauh zurückstoßend, sagte: „Nähre mich nicht an, Du doppelzüngiges, verrätherisches und ehebrecherisches Weib! Ich liebe Dich einst mit wahnsinniger Leidenschaft, und die Liebe zu Dir trieb mich zum Verbrechen; jetzt aber bebe ich schauernd vor dem Weibe zurück, das freiwillig die Gattin eines Mannes wurde, nach dessen Leben sie trachtet, die das grenzenlose Vertrauen, das der Gatte — der beste, edelste aller Männer — ihr entgegenbringt, mißbraucht, ihm mit verächtlicher Hinterlist Schlingen legt, um ihn dem Tode zu überliefern. Glaubst Du wirklich, daß er schuldig, daß er der Mörder Deines Vaters sei, wolltest Du, wenn Du überhaupt je Beweise dafür gehabt hättest, Rache an ihm üben, dann dürftest Du nie sein Weib werden. Du selbst bist entehrt, indem Du Dich ihm als Weib hingabst, um ihn, sobald die Gelegenheit sich bietet, dem sicheren Tode zu überantworten, ihm die eheliche Treue zu brechen und mich zu verleiten, an meinem Gebieter zum Verräther zu werden! Geh, ich verachte Dich, ich hasse Dich jetzt! Und wer sagt Dir, daß der Mahdi ein Mörder ist, wo sind Deine Beweise?“

Wäre Nachel nicht halb rasend gewesen vor Nachacht einerseits, wahnsinniger Leidenschaft für Omar andererseits, sie hätte die harten, strafenden Worte nicht über sich ergehen lassen. Aber wie von einem Hauch beudbt, hörte sie kaum, was Omar sprach und sagte, während ihre Augen in unheimlichem Glanze aufleuchteten:

„Omar, ich sage Dir, Muhamed, Euer heiliger Mahdi, ist der Mörder meines Vaters, ich weiß es. Lange habe ich die Stunde der Rache herbeigesehnt, lange geduldig ausgeharrt und dafür gelitten, jetzt aber will ich die Rache voll und ganz genießen, jetzt, wo der Mahdi auf der Höhe seiner Macht steht, wo all sein Ehrgeiz befriedigt ist, wo das Volk ihm zusubelt, ihn verehrt als Propheten und Erlöser, jetzt soll meine Rache ihn vernichtend treffen!“

Omar wich entsetzt zurück. Was ihn erschütterte, war nicht allein Nachels dämonisches Wesen, sondern mehr noch sein eigenes Schuldgefühl, das Bewußtsein, daß ein lustschuldig, ein edler, hochherziger Mann, sein Gebieter, noch immer als Mörder galt und büßen sollte für die That, die er selbst — Omar — begangen.

Mit bleichem Gesicht und starrem Blick trat er dicht vor Nachel hin und sagte mit zitternder Stimme:

„Nicht länger darf der eheliche Name eines schuldlosen Mannes besetzt werden. Nachel, bei Allah und dem Worte des Propheten schwöre ich Dir, daß Muhamed Abd-er-Rahman unschuldig und kein Mörder ist, denn — ich selbst tödtete Deinen Vater!“

(Fortsetzung folgt.)

Meine **Stearinlichter** laufen nicht ab und offerire das vollständige Pfundpacket 1. Sorte 70 Pf., bei 5 Pf. 65 Pf., bei 10 Pf. 62 Pf., 2. „ 60 Pf., bei 5 Pf. 55 Pf., bei 10 Pf. 52 Pf.
F. A. Dienstbach, Rheinstr. 82. 13284

Strümpfe, Socken u. Unterkleider, reichhaltige Sortimente, in allen Größen und Preislagen, **elastisch gewebte Untertaillen und Combinations** in Wolle, Seide etc., **Reformbeinkleider für Damen** in grosser Auswahl und sehr preiswerth empfiehlt **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 14915

Gier. Butter.

Frische Eier per St. 5 Pf., u. 2 St. 11 Pf., 25 St. 1,20 Mk. und 1,30 Mk.
Größte Eier 2 St. 13 und 7 Pf., 25 St. 1,60 Mk. und 1,70 Mk.
Größte Italiener St. 8 Pf., 25 St. 1,90 Mk.
Täglich frische Feinst-Eier, für jedes Ei wird garantiert.

Feinste Hüfrahm- und Landbutter zum billigsten Tagespreis.

K. Jeckel, 4. Enalgaße 4.

5fte. La Holland. Voll-Gäringe, per Wilhmer sortirt, per St. 10-12 Pf., 1. Holl. Voll-Gäringe pr. St. 7-8 Pf., 5fte. Bismarck-Gäringe 10 Pf., Holmoy's mit Gurken-Einlage 10 Pf., 5fte. russ. Sardinen pr. Pfd. 60 Pf., Gebrüder Horn. Edel-Wortb. u. Jahnstroe.



Wäschemangeln von Mk. 22.- an.
Wringmaschinen, Bügelöfen, „Dalli“-Glühstoff-Eisen, Plättbretter billigst 12575
Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

Lehrverträge, herausgegeben vom Verbands deutscher Gewerbevereine, bestehend aus 2 Verträgen und einem Anzug aus der deutschen Gewerbe-Ordnung (3 Bogen Reichsformat 21 1/2 x 32) sind zum Preise von **10 Pf.** bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, erhältlich. F 985
Wiesbaden. Der Vorstand des Lokal-Gewerbe-Vereins.

Knicker-Bokers Reform-Damen-Beinkleid in Loden, Tuch, Cheviot, Zanella, Seide, Tricot etc., mit und ohne weisse Einknopf-Beinkleider. **Vielfach ärztlich empfohlen.** Anfertigung nach Maass in kurzer Zeit.
Franz Schirg, Webergasse 1, im Nassauer Hof. 14754

Hotel Reichspost,

Nicolasstrasse 16.



Bezugnehmend auf eine nicht richtig gestellte Notiz des Mechanikers Carl Kreidel hier in dem gestrigen Abendblatt und um einem falschen, in der Stadt kursierenden Gerüchte vorzubeugen, bringe ich hiermit einer hochgeschätzten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntniss, daß ich, da mir H. Carl Kreidel das Arbeiten in meiner freien Zeit für meine Privat-Stundenschaft verbieten wollte, aus dem Geschäft des Genannten, in welchem ich 9 Jahre thätig war, „ausgetreten bin“ und mich an hiesigem Plage, Grabenstraße 14, etablirt habe.

Indem ich gleichzeitig mein junges Unternehmen einem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Jacob Gottfried, Mechaniker,

langjähriger einziger Reparatur der Firma Carl Kreidel.

Wiesbaden, den 6. November 1900.

Specialität:

Emser und Hauserner Brod

der

Brod- u. Feinbäckerei Ph. Faust,

Hellmundstrasse 4, nächst der Dotzheimerstrasse.

Täglich frisch!

- Gebäckene Fische.
- Fisch-Cotelets.
- Mieler Bücklinge per Stück 7, per Dtzd. 80 Pf.
- Mieler Sprotten per Pfd. 1 Mk.
- Flunders per Pfd. 80, per Stück von 20 Pf. an.
- Lachsheringe.
- Geräuch. Heringe.
- „ Schellfische.
- „ Seezachs.
- „ Aale.
- Feinsten Lachs-Aufschnitt 1/4 Pfd. 75 Pf.

Wiesbadener Fischconsum

Willh. Fricke,

Wellritzstr. 21 u. Moritzstr. 45.

Astrachaner Störccaviar

per Pfd. 8 Mk.,

feinsten grobkörn. Malossol

per Pfd. 12 Mk.

frisch eingetroffen bei 15064

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Prima gute Speise-

Kartoffeln

für den Winterbedarf empfehlen in allen Sorten.
In Pfälzer blaue und blaue, in do. goldgelbe englische, magnum bonum, sowie Salat-Kartoffeln u. c.

Zwiebeln

zu den billigsten Tagespreisen unter Garantie für reelle Waare und Gewicht.

J. Hornung & Co.,

Telefon 392. S. Säfergasse 3. Telefon 392. Alles wird frei ins Haus geliefert.

Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger

per Packet von 10 Pf. an empfiehlt in frischer Sendung

J. C. Keiper,

Airchgasse 52. Airchgasse 52.

Herrnkragen und Mänschetten.

Oberhemden nach Maass.

August Woyandt,

Langgasse 8. 18-190

Conjum-Geschäft

Adlerstraße 31.

- Neue Bohnenringe p. St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf.
- Neue Sauerkraut per Pfd. 7 Pf.
- Neue Zwiebeln per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf.
- Spiritus p. Liter 32 Pf. Verkaufsstelle d. Centrale.
- Petroleum per Liter 17 Pf.
- Schwed. Feuerzeng Bad. 9 Pf., 10 Bad. 85 Pf.
- Kartoffeln, magnum bonum, per Kumpf 21 Pf.
- Saiger per Kumpf 15 Pf.
- Gelbe englische per Kumpf 21 Pf.
- Mänschen per Kumpf 40 Pf. 14365

Bestellungen für den Winterbedarf werden angenommen u. zu den bill. Tagespreisen ausgeführt.

Carl Kirchner II.

Die Ächten

Frankfurter Würstchen

von 14025

M. Bauch, Würstfabrik,

Frankfurt,

per Stück 14 und 16 Pf.,

offert täglich in feischer Zubereitung

Altstadt-Consum, Meberggasse 31.

Kartoffeln

für den Winterbedarf.

- Magnum bonum per Str. 2,50
- Gelbe englische 2,50
- Saiger 2,20
- Mänschkartoffeln 4,50

Alles frei Haus. Täglich frische Sendung

Carl Kirchner,

Telephon 2165. 14366

Wellritzstraße 27, Ecke Hellmundstr.

Wichtig für jede Hausfrau!

Brand's Veilchen-Seifenpulver

und

Brand's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver greifen die Wäsche nicht an und sind die billigsten vorzüglichsten Waschmittel.

Netto-inhalt 1/2 Pfd. per Packet 12 Pf.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Sal. Mayer, Wiesbaden,

43. Wellritzstrasse 43. Telephon 745.

Kauft Media - Socken,

ausser Welle, innen Leinen,

von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen

Schweissfüsse u. Wundlaufen empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert u. billiger als andere Strümpfe. 10157

Franz Schirg,

Webergasse 1. Nassauer Hof. Telephon No. 2161.

Donnerstag Abend:

Metzelsuppe.

Morgens von 9 Uhr an: Quailfleisch, Schweinepfetter, Bratwurst etc. (auch ausser dem Hause).

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken u. Nicht-Borrüthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Jedermann

verwende

Bindolin.

(Ges. gesch.)

15050

Neues verbessertes Schnurrbartwässer. Bindolin befördert das Wachstum der Haare, macht den Bart weich, glebt demselben jede gewünschte Form und verhindert das Spalten u. Brechen der Haare. Fl. 1.50 Mk. bei

M. Jung, Parfümeur,

Wilhelmstrasse 8 (Hotel Metropole)

Lager in- und ausländischer Parfümerie-Specialitäten aller ersten Fabriken, sowie grosse Auswahl in Toiletten-Artikeln.

Complete Plüsch - Garnituren,

bestehend aus Sopha und 4 Sesseln,

in allen erdenklichen Farben, liefert in guter Arbeit zu

Mk. 200.— per Garnitur

Joseph Wolf, 12979

Möbel, Betten, complete Einrichtungen, 49. Friedrichstrasse 49,

nahe Schwalbacherstrasse.

Lauesen & Gawlick

Laden: Gr. Burgstrasse 10.
Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spinnerei, Decatir-Anstalt.

Annahmestelle: 14385
Moritzstrasse 12 bei Pri. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Handarbeit.

Müßchen runder 60 Pf., Bettlaken 35 Pf., Decken von 4 Pf. an bis zu den größten, Tisch-, Kommode- und Bettdecken. Breiter Congrestoff-Ginay 25 Pf., extra gut und 1,70 Meter breit, 85 Pf. Gebälte Spitzen 20 Pf. bis zu den feinsten Neuheiten. Muster von 5 Pf. an. Bonileh-Bündchen, Garn, Ringe, sowie fertige Handarbeiten nur billig. 14570

Glückwagengasse 11 u. Moritzstrasse 23.

Bruchleidenden

empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leibbinden, D. R. P., Suspensorien von 50 Pf. an, Gürtel-Bruchbänder, Insuperst angen. Tragen. 14976

C. Merten, Grabenstrasse 2.

Rath in Rechtssachen

ertheilt **J. Kaschan,**

Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten, Bismarckring 14, Part.

Telephon No. 2453.

Kaltstelle der Strassenbahn.

Sprechstunden von 8 1/2-10 Vorm., und von 2-4 Nachm. 14233

Patente

Gebrauchsmuster-Schutz, 8001
Waarenzeichen etc. erwirkt
Civ.-Ingen.,
Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Neu gebaut. Neu gebaut.

Luftkurort „Bahnhof“

Café - Restaurant.
33 Fremdenzimmer mit und ohne Pension, herrlichste Fernsicht.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Den verehrlichen Vereinen zu Winter-Ausflügen, zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. 12764

W. Hammer,

Telephon 2232. Besitzer.

Apfelmojt

13285

frisch von der Kelter täglich zu haben-Seeaustr. 8.

Obst- und Gemüse-Conserven,

alle Sorten

Gelée u. Marmeladen,

Salz-, Essig-, Gewürz - Gurken, Perlzwiebeln, Sauerkraut, Mixed-Pickles, Preiselbeeren, Rothe Rüben

empfehlen 15018

C. Weiner,

Conserven-Fabrik,

Mauergasse 17. Telephon 2350.

Vorzügl. Mittags- und Abendtisch

findet besserer Herr in gutem Hause. Gest. Df. unter W. L. 799 bitte an den Tagbl.-Verlag zu richten. 14785

6. Abnorme Rechstangen

(Seltene) preiswerth zu verk. Friedrichstr. 46, im Laden. 13796

Ascheneimer,

Kohlenfüller,

Kohleneimer,

Kohlenkasten,

Ofenschirme,

Kohlenschaufeln

Stocheisen,

Feuergeräte,

Ofenvorlagen,

Verdampfschalen

Wärmflaschen,

Petroleum-

Heizöfen

(auf Wunsch zur Probe) empfiehlt zu billigsten Preisen

Erich Stephan,

jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Hafnergasse. Telephon 736. 14065

Vom Büchertisch.

Von der im vorigen Jahre begonnenen Sammlung Dichter und Dichtsteller, herausgegeben von Dr. Rud. Voßhar, die im Verlage von G. A. Seemann in Leipzig und der Gesellschaft für graphische Industrie in Wien erscheint, sind soeben zwei neue Bände, Schafepare von Prof. Dr. L. Kellner, Bauernfeld von Dr. Emil Horner ausgegeben worden. Der erste genannte Band (No. 4 der Sammlungen) enthält in 23 meist kurzen, aber gedankvollen Kapiteln Leben und Dichtung des großen englischen Dramatikers und gibt eine sorgfältige Analyse der großen englischen Dramatiker und gibt eine sorgfältige Analyse der großen englischen Dramatiker...

Als eine interessante Blüte am Baume der Neumontik, wie man die neue deutsche Kunst getauft hat, erscheint soeben im bekannten Verlage von Fischer und Franke in Berlin ein Buch unter dem Titel 'Sonnensünder'. Märchen von Franz Bechtleuer. Mit Zeichnungen von Franz Stassen. (Der Preis des festband gebundenen Buches ist Mk. 5.-) Das erste Märchen 'Der Heißh' ist gewissermaßen ein Programm. Da man auch in Frankreich der Nachahmung des Realismus überdrüssig geworden war, schwenkte man dort selbst ebenfalls ab zum Realismus, dem Symbolismus, einer schwächeren, finstlichen Zeichnungskunst, die zwar Berlin und Wiener Literaturzungen salennig auch nach Deutschland zu verpflanzen sich bestreben, die aber in gesunden Boden des deutschen Empfindens niemals Wurzel schlagen, sondern bei uns nur ein kümmerliches Nimmergrünzeugnis führen wird. An diese 'Moderne Poesie' ist das Märchen, mit welchem Bechtleuer seinen Band beginnt, eine Abgabe und mit Vergnügen gewahren wir das recht deutsche Empfinden eines wahren Dichters, der mit jeder Feder auch die Waffe des Spottes und Wipes geschickt zu gebrauchen weiß. Bechtleuer ist vielen teils Fremder mehr, männlich ist bekannt, wie er, als ein Vorkämpfer des Deutschthums und der Geistesfreiheit, seine Heimath Tyrol, als ein politischer Flüchtling, verlassen mußte, wie er dann als Gast des Großherzogs von Weimar die Geschichte des deutschen Mittelalters geschrieben hat und nur im Gefolge eines anderen deutschen Fürsten den gerichtlichen Verfolgungen Österreichs entzückt worden ist. Die Schilderungen, welche alle diese Erlebnisse in dem Dichter erzeugen mußten, finden einen tiefpoetischen Niederschlag in dem prächtigen Märchen 'Der Engel der Verfolgung', wohl dem schönsten der Sammlung. Vieles ließe sich wohl noch sagen über die anderen sinnigen Märchen, als 'Angelo', 'Die Stainereige', 'Johannismünne' u. s. w., aber der Raum erlaubt es nicht. Ich glaube, daß das mit köstlichen Bildern von Meister Stassens Hand geschmückte Buch bald ein Lieblingsbuch des deutschen Volkes werden wird.

Von der Kunstgeschichte in Bildern (G. A. Seemann, Leipzig-Berlin), die ursprünglich ein den raschen Fortschritten der Kunstwissenschaft wie der Illustrationstechnik entsprechender Erfolg der populären 'Kunstgeschichtlichen Bilderbogen' sein sollte, in Wirklichkeit aber zu einem durchaus selbstständigen, in großem Maße angelegten und durchgeführten Werke geworden ist, sind in rascher Folge zwei neue Bände, das Altertum und die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts, erschienen, so daß an der Vollendung des Ganzen nur noch ein Band (Mittelalter) fehlt, der im nächsten Jahre erscheinen wird. Das Altertum (100 Tafeln, geb. Mk. 12.50) ist von Professor Dr. Franz Winter, einem der kenntnisreichsten und urtheilsfähigsten unter unseren jüngeren Archäologen, bearbeitet worden. Bei der Auswahl der Abbildungen, die jede der drei Künste in chronologischer Entwicklung zeigen, sind neben dem Bekannten, in einer solchen Sammlung unentbehrlichen Material die Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen, die namentlich unsere Kenntnis der archaischen Kunst Griechenlands in höchst überraschender Weise bereichert und vertieft haben, nach Gebühr berücksichtigt worden. Eine besondere Anerkennung verdient es, daß Herausgeber und Verleger nicht so sehr den Schwerpunkt auf Anhäufung des Materials, als auf größtmögliche Deutlichkeit in der Wiedergabe der einzelnen Gegenstände gelegt haben. Indem einzelne hervorragende Kunstwerke in großer Maßstabe reproduziert worden sind, ist auch das ästhetische Element, das bei solchen Sammelwerken leider oft ganz vernachlässigt wird, zu seinem Rechte gekommen. Dasselbe gilt auch von dem fünften Bande, der, von Professor Dr. G. Dehio bearbeitet, die Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts (100 Tafeln, geb. Mk. 12.50) behandelt. Hier ist die Größe des Maßstabs bei der Wiedergabe der architektonischen, plastischen und malerischen Details namentlich der Barockarchitektur zu Gute gekommen, die noch nie zuvor in einem populären Bilderwerke so liebevoll und zugleich mit so feiner Werthschätzung der wirklichen Meisterleistungen berücksichtigt worden ist, wie in diesem. Wenn in neuerer Zeit durch wahllose Wiedergabe der Schöpfung der lange vernachlässigten Barockkunst oft des Guten zu viel gethan worden ist, wird diese verständliche Auswahl hoffentlich als heilsames Gegenmittel gegen den Kunstwahn und zugleich als Führer in einem Labyrinth dienen, in dem nur ein besonnenes Gespür zwischen Echten und Falschem, zwischen Wirklichen und Scheinbaren zu unterscheiden vermag. Selbstverständlich ist neben der Barockarchitektur und Plastik auch die Malerei gleichmäßig zur Geltung gekommen, insbesondere die niederländische des 17. Jahrhunderts. Dr. Ad. Ra.

Der neue Jahrgang des 'Jugendbrunnens', ein Schatzbehälter deutscher Kunst und Dichtung (Berlin, Fischer und Franke), der kürzlich begonnen hat, bringt uns auch neue Meisterleistungen. Es erschienen bisher die Bändchen: 'Wieder der Rinnensänger in Bildern von Bernhard Wenig'; 'Sommerdumme Teufel. Märchen Teufelskavale in Bildern von Georg Parloß'; 'Die Käseknägel. Der Eisenknecht. Zwei Märchen mit Zeichnungen von Hugo L. Braune.' (Nomenklonienpreis pro Bändchen Mk. 1.-) Zwei von den an diesem Bändchen beteiligten Künstlern, Bernhard Wenig und Georg Parloß, kennen wir schon vom ersten Jahrgange des 'Jugendbrunnens' her. Gelegentlich schon damals deren Arbeiten das Gespür aller Kunstfreunde, so ist das noch in weit höherem Maße bei diesen neu erschienenen Bändchen der Fall, denn die Künstler scheinen sich nicht nur in die Federzeichnung noch besser eingearbeitet zu haben, sondern auch der Gedankeninhalt und die künstlerische Qualität zumal des Bändchens von Wenig übertrifft noch wesentlich seine Darbietungen vom vorigen Jahre, man sieht es den Zeichnungen an, mit welcher Liebe und wie mit ganzem Herzen die Künstler bei der Arbeit sind. So kommt es denn auch, daß sie uns zu Herzen sprechen; unendlich Vieles wird durch diese köstlichen Zeichnungen überhaupt erst das Verständnis aufgethan für den Schatz tiefer und nobler Poesie der mittelalterlichen Minnelieder, wie für den kernigen, schalkhaften Humor des Hans Sachs. So kann man mit Recht sagen, daß durch den 'Jugendbrunnens' diese Schätze der Allgemeinheit des deutschen Volkes zurückgegeben werden, während sie lange Zeit nur ein kaum gewürdigter Besitz der Philologen waren. Auf diese Weise erwirbt sich der 'Jugendbrunnens' auch das Verdienst, durch die Wiederverwendung des Interesses für wirkliche deutsche Kunst das nationale Empfinden zu kräftigen und zu vertiefen, und ohne Zweifel wirkt es auf diese Weise weit jugendreicher, als die teubenzigen, sogenannten patriotischen Werke, die mit der Kunst in Bild und Wort wenig zu thun haben. In dem dritten Bändchen des neuen Jahrganges kommt mit Hugo L. Braune ein Künstler zu Wort, dem wir bisher noch nicht begegnet sind. Wie es überhaupt das Verdienst des 'Jugendbrunnens' ist, daß er jedem Künstler verküfft, seine Eigenart zu zeigen, so daß jedes Bändchen ein eigenartiges künstlerisches Charakter zur Kenntlich bringt; so begrüßen wir auch in Braune eine gesunde künstlerische Eigenart.

Die unübertriffene Universal-Hackmaschine wird an folgenden Tagen Donnerstag, den 8. November, Freitag, „ 9. „ Samstag, „ 10. „ in meinem Ladenlokal 13 Taunusstrasse 13 praktisch vorgeführt und ist Jedermann zur Besichtigung ohne Kaufzwang höflich eingeladen. Für Hoteliers, Restaurateure, Metzger und Private von größtem Interesse und Nutzen. 15230

Practisch vorgeführt. Hackt, schneidet, zerreibt je nach Wunsch groß mittel fein. Sie zerquetscht nicht. Verstopft sich nicht. Wird nie stumpf. Arbeit schneller u. leichter als jedes andere System. Als Wurststopfer vorzüglich. Alle diese Vorzüge werden Practisch vorgeführt bei Conrad Krell

Die unübertriffene Universal-Hackmaschine wird an folgenden Tagen Donnerstag, den 8. November, Freitag, „ 9. „ Samstag, „ 10. „ in meinem Ladenlokal 13 Taunusstrasse 13 praktisch vorgeführt und ist Jedermann zur Besichtigung ohne Kaufzwang höflich eingeladen. Für Hoteliers, Restaurateure, Metzger und Private von größtem Interesse und Nutzen. 15230

Elisabethen-Verein Schierstein. Bei der am heutigen Tage unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verlosung wurden auf nachstehend angeführten Gewinn-Nummern die dazugehörigen Loos-Nummern gezogen:

Gew.-No.	Loos-No.	Gew.-No.	Loos-No.	Gew.-No.	Loos-No.
1	1453	35	437	69	113
2	160	36	1433	70	129
3	55	37	1218	71	463
4	274	38	1258	72	1364
5	561	39	333	73	858
6	1383	40	914	74	174
7	394	41	556	75	1298
8	438	42	792	76	183
9	1430	43	1399	77	1482
10	1163	44	380	78	159
11	172	45	990	79	446
12	765	46	1348	80	1102
13	798	47	489	81	207
14	588	48	821	82	1049
15	801	49	1409	83	9
16	349	50	1011	84	321
17	263	51	115	85	411
18	689	52	1320	86	11
19	1408	53	526	87	5
20	245	54	585	88	203
21	1261	55	138	89	1293
22	46	56	293	90	141
23	318	57	261	91	158
24	774	58	965	92	1413
25	1140	59	950	93	1870
26	566	60	1346	94	750
27	299	61	1464	95	1896
28	1087	62	441	96	1884
29	947	63	665	97	1386
30	1023	64	846	98	97
31	185	65	1403	99	477
32	1096	66	282	100	576
33	308	67	33		
34	18	68	754		

Granschwelger und Thüringer Cervelat- und Solani-Wurst, Leberwurst, Rothwurst, Sätze und Leberkäse, Quackwürste, Frankfurter Würstchen St. 15 u. 18 Pf., Corned Beef, Ochsenmaulsalat, Jungentwurst, Lachsbraten.

Kieler Blülinge, Rühgerlachs, Geräucherter Hake, Caviar, Bismarck-Heringe, Sardinen, Defardinen u. Dose 35 Pf. bis 1.50 Mk., Feinste Käse, als: Gervais, Eric, Roquefort, Camembert, Edamer, Gouda, Emmentaler, empfiehlt in stets frischen feinsten Qualitäten billigst 15250

Thüringer Sätze, Blut- u. Leberwurst, Thüringer Cervelatwurst u. Quackwürste, Frankfurter Würstchen frisch eingetroffen bei 15232 Franz Hunger, Ecke Dohlemarkt. u. Kaiser-Friedrich-Platz. Telephon 104.

Die Gewinne sind gegen Vorgegen des Gemeindefiskus abgehoben im Vereinslokal Dohlemarktstraße 21 Donnerstag, den 8., und Freitag, den 9. November, in der Zeit von 3-5 Uhr Nachmittags. Alle bis dahin nicht abgehobenen Gewinne fallen dem Verein für die nächste Verlosung zu. Allen freundlichen Beobachtern der Loos-, sowie allen Besuchern unserer Gewinn-aussstellung sagen wir im Namen der Armen Hilfe dank. Der Vorstand.

Adolf Haybach, Belfriedstraße 22. Telefon 2187.

Vorstenlanden - Ausschuss - Cigarren, grosses Façon, mild, 6 St. 40 Pf. empfiehlt die Cigarren-Handlung B. Cratz, 61. Kirchgasse 61. nächst der Langgasse. 15234

Justiz-Restaurant. Morgen, d. 8. Nov. d. J.: Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Rud. Nechwatal.

Griechische Land-Bier das Stück 3 u. 9 Pf. zu haben in der Gemüde-Handlung von Simon Levy, Wehrgasse 24. Wehrgasse zu verl. Herderstraße 8, Laden.

Fr. Groll, Goethestrasse 13, Ecke Adolphs-Allee. Staats. gepr. Krankenpflegerin frei Schützenhofstraße 13, Frankfurt.

Günstige Gelegenheit für Anfänger! Wegen Aufgabe meiner Praxis, verbinde ich meine Coloniamarken etc. mit der massiven Einrichtung mit sämtlichen Landgeschäften u. Waarenlokal über die März 1901 billig abzugeben. 14914 Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthell von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können mientgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für alte römische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Neuzeitliche Hausbuch“, das „Rechtswörterbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Eibenschütz-Conservatorium der Musik.
 Director: **Albert Eibenschütz.**
 Institut: Luisenstrasse 4, gegenüber den Kunstsälen.
1. Musik - Abend
 Donnerstag, 8. Nov., Abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Logo Plato, Friedrichstr.
 Zum Schluss:
Vortrag d. Herrn Joh. Hegar
 (Lehrer der Anstalt).
 Solostücke für Violoncello:
 a) Cantabile, D-dur . . . César Cui.
 b) Vito Popper.
 c) Abendlied R. Schumann.
 Eintrittskarten à 1 Mk. im Bureau des Conservatoriums, Luisenstr. 4, in der Kunsthandl. v. Feller & Gecke, Langg. 49, sowie Abends an der Kasse erhältlich.
 Der Ertrag der Musikabende ist für den Stipendienfonds d. Conservat. bestimmt.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Karlstraße 39, Mittelb. Part., kann auf junger Mann kl. möbl. Zimmer erhalten.

Herr (Kurgast, Clavierspieler) sucht Gelegenheit zum Triospiel. Off. Off. unter **N. S. G. 509** an den Tagbl.-Verl.

Gegenfeit. Vergütigen. Für Entschlebung (Clavier - Bioline) gel. sehr tücht. Pianist. Offerten erb. unter **N. S. 109** postlagernd hier.

Fraulein aus guter Familie, mit besserer Schulbildung, in Buchführung, Correspondenz u. Kasse eingeführt und flüchtig in stenographischer und Schreibmaschine, sucht **Bureau-Stelle**. Offerten unter **V. V. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein junger **Bauchschneider**, selbstständig in statischen Berechnungen und Ausarbeitung von Grundrissen und Constructionszeichnungen. Schriftliche Off. zu richten an **F. Kieholz, Arch., Goethestr. 18.**

Ein Opernglas verloren auf dem Wege vom kgl. Theater bis Uhländstr. Gegen Bel. abang. Uhländstraße 9, 2. **Wieder** verloren. Bitte abgeben Uhländstr. Eine silberne Herren-Uhr gefunden. Bekendstraße 3, Vorderb. 1 St.

Entlaufen „Fell“, schottischer Schäferhund, schwarz, Brust und Woten braun mit weiß. Zurückbringen gegen Belohnung. **Glaser, Heilbrunnberg 10.**

Kätzchen, halbjährig, schwarz und weiß, schwarzer Fleck auf der Nase, **abhanden gekommen**. Wiederbringer Belohnung Adolphstraße 3, 1 St. Offerte zu spät erb. Bitte Donnerstag Abend 9 Uhr Marktpl. zu treffen. Achtungsvoll **F. M.**

Sumpfen, ich bin Dein auf ewig. Jetzt schreibe Du unter bekannter Chiffre Hauptpostlagernd.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren. 29. Okt.: dem Schuhmann Otto Schulze e. L. Emma Anna. 30. Okt.: dem Kaufmann Heinrich Blume e. S., Franz Ludwig Paul. 31. Okt.: dem Hausdiener Johann Koll e. L., Maria Katharina. 1. Nov.: dem Kassenbeter Hermann Finken e. L., Hertha. 2. Nov.: dem Antiker Karl Bindzus e. L., Koniginde Bertha. 4. Nov.: dem Inspektor an der Blindenanstalt Carl August Glas e. S., Eberhard Johanns Hellmuth; dem Kaufmann Adolf Friedrichmann e. L., Minna.
 Aufgeboren. Restaurat. Josef Rauch zu Schweinfurt mit Anna Maria Michel d. selbst. Wildpretbändler Ludwig Pfeiffer zu Karlsruhe mit Helene Thiene d. selbst. Tagelöhner August Galleier zu Biedrich mit Sophie Marie Nagel hier. Fändergehülfe Jakob Eng hier mit Karoline Maria hier. Ingenieur Richard Leemann hier mit Lina Lange hier. Postbote Wilhelm Guler hier mit Bertha Jagle hier.
 Gestorben. 2. Nov.: Margarethe, geb. Hofmann, Wwe. des Schreinergehülften Karl Bucher, 64 J. 3. Nov.: Geh. Rechnungsrath Albert Kothermann, 62 J.; Tagelöhner am Südbahnhof Carl Heinrich Reiningger, 64 J. 4. Nov.: Karoline, geb. Mühlmann, Wwe. des Fuhrmanns Reinhard Höner, 67 J.; Josephine, geb. Köll, Wwe. des Försters Hermann Thuring aus Biedrich, 67 J.; Emilie, geb. Müller, Ehefrau des Bräuhändlers Georg Grünthaler, 56 J.; Verlagsbuchhändler Georg Stille aus Berlin, 60 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.
 Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Karl von Streuge, Bremen. Herrn Major von der Marwitz, Potsdam. — Eine Tochter: Herrin Stabsarzt Dr. Biedlar, Krottschlin. Herrn Hauptmann von Kupbaum, Altona.
 Verlobt. Frein Anna von Pustkammer mit Herrn Forst-Assessor Hermann von Bly, Eberwalde. Fräul. Amalie Herstatt mit Herrn Leutnant Karl Robert von Wehr, Altona.
 Berechtigt. Herr Dr. Heinrich Kramer mit Fräul. Me. Köster, Bonn. Herr Kammer-Ingenieur Ernst Eubr mit Fräulein Clara Wedderburg, Schwerin.
 Gestorben. Herr Hugo von Zimmermann, Grünberg. Herr Ober-Leutnant Adolf Freilbach, Sittrow. Herr Pastor Wolther Kassel, Jaroschin. Herr Geheimrath Adolf von Ries, München.

Restauration Storchnest,
 Ecke Kirchgasse und Schulgasse.
 Morgen Donnerstag:
Großes Dippe-Has-Essen.
 G. Geyer.

Trink-EIER,
 für Leidende, sehr nahrhaft und leicht verdaulich, 8 und 9 Pf., große Stude-Vier 10 St. 65 und 70 Pf., Ia Süßrahmbutter 118 Pf., saftige Birnen und Pieräpfel, 10, 15, 18 Pf., Maroni 18 Pf., neue Feigen 36 Pf., sämtliche Consumartikel frisch und billig. Häring 5 Pf. bei
Waltuch, Marktstr. 13.

Turnhalle Eltville.
Kirchweih!
 Sonntag, den 11. November, Montag, den 12., Dienstag, den 13., und Sonntag, den 18. November, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Grosse Tanzmusik,
 wozu hiermit ergebenst eingeladen wird. F 455
 Reingehaltene Weine.
 Vorzügliche Speisen.

Reichshallen-Theater.
 Täglich Abends 8 Uhr:
Das vorzügliche Programm.
 Näheres siehe Strassenplakate.

Amerikan. Harmonium,
 ein alter Contra-Bass und Bioline billig zu verkaufen Nicolaststraße 27, 1 1.

Danksagung.
 Für die bei dem unersehlichen Verluste unseres theueren Verstorbenen in so reichem Maße bekundete Theilnahme sagen wir hierdurch herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir noch dem „Katholischen Sängerkhor“ für die erhebenden Trauerlieder und dem „Wiesbadener Militär-Verein“ für das ehrenvolle Geleite des geliebten Todten zu seiner letzten Ruhestätte.
 Im Namen der Tieftrauernden:
Familie Reiningger.
 Wiesbaden, 7. November 1900

Wäsche zum Glanzbügeln wird stets angenommen Blücherstraße 3 bei **Gilbkeuer.**

kleider werden unter Garantie angefertigt Kirchgasse 9, Hth. 1.

Wiener Directrice empf. sich in u. außer dem Hause in **Schneider-Kleidern, Capes, Kostümen** u. l. w. Schulgasse 6, 3.

Ein fast neuer sehr schöner **Kindertwagen** und ein ganz neuer dreirädriger **Schietwagen** (nicht Sport) ist sehr billig zu verkaufen Scharnhorststr. 19, 1 r. Nur Vormittags anzusehen.

Ein vortreffl. junger **Amazonen-Papagei** zu verkaufen Luisenstr. 17, 3.

Vorleser zu verk. Heroldstraße 20, 2 St.

Suche einmal **20,000** u. einmal **30,000 Mk.** an 2 Stellen auf neue Häuser gegen pünktliche Zinszahlung und doppelte Sicherheit, auf Wunsch kann eine Hypothek von 20,000 Mk. noch als Sicherheit gegeben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag, 14806

Wer Mt. 15-20,000 a. l. od. gute 2. Hyp. per Jan. oder bis zu Mt. 2,000 sofort braucht, wende sich n. **N. S. 490** a. d. Tagbl.-Verl.

Kuisenstraße 17, 3, 4-Zim.-Wohnung per sofort, eventuell 1. Januar zu vermieten.